

Manual ASTRO-advanced

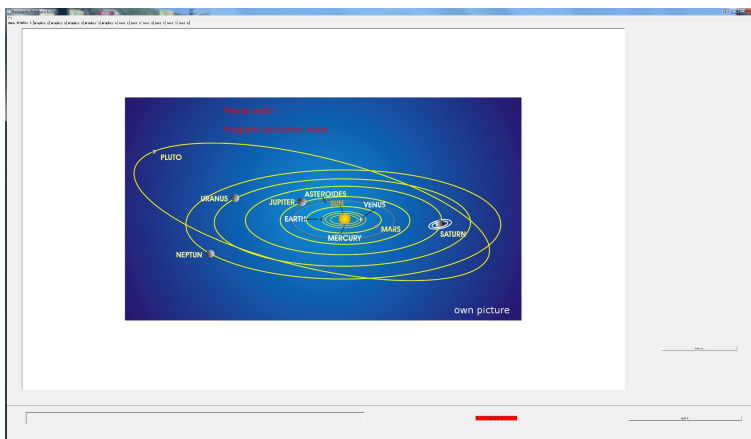
Das Programm berechnet die gravitativen Wechselwirkungen von Sonne, Mond und den Planeten bis Pluto nach [Jean Meeus (1992) Astronomische Algorithmen. Barth, Johann Ambrosius, Germany pp. 464.]. Asteroiden werden nicht berechnet. Die berechnete Korrelationsfunktion kann als ein schwingendes Vektorfeld mit höheren Harmonischen interpretiert werden.

Start des Programms

Das Programm “astro-advanced.exe “ wird durch doppelklicken im Verzeichnis ASTRO-advanced gestartet.

Wichtig: Die im Verzeichnis schon vorhandenen *.txt Dateien dürfen nicht verändert werden.

Es erscheint der Startbildschirm:



Bevor mit der Eingabe begonnen werden kann, berechnet das Programm die Listen für die Ordnungen 1 bis 12 der Korrelationsfunktion.

0- WELCOME
1- Statistics 1 - Continuum
2- Event Analysis
3- Statistics 2 - Density Function
4- Matrix Probability
5- Artificial_Intelligence
6- Planetary Fluctuations - resonances
7- Resonance-for-probability
8- Resonance-probability
9- Team-analysis
10- Biografic - rhythms
11- Planetary Fluctuations - time quality
12- Art color transformation
13- Correlation function
14- Optimal curve
15- Urn - model toy
16- Transite classic

Diese Berechnung wird in der linken oberen Ecke und unten rechts angezeigt.

Die Dauer dieser Berechnungen ist von der Leistung des Computers abhängig. Sind diese Berechnungen abgeschlossen, dann kann mit den eigentlichen Untersuchungen begonnen werden. Danach erscheint das Menü auf der rechten Seite des Bildschirms. In der Regel wird für Forschungen mit 1- Statistics 1 – Continuum begonnen. Die hier eingegebenen Daten merkt sich das Programm, sie müssen später nicht wieder eingegeben werden. Danach folgt 2- Event Analysis. Dann wird die Reihenfolge der anderen Programm nach der Aufgabenstellung ausgewählt.

Es ist empfehlenswert, das folgende Beispiel nachzurechnen, um den Umgang mit dem Programm zu verstehen. Nach diesem Beispiel lassen sich dann viele andere Forschungsaufgaben lösen.

1. Statistics 1 - Continuum

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1	NAME,C,200	VORNAME,C,200	ORT,C,200	LAENGE,BREITE	ZEIT	DATUM,C,20	ZEIT,C,20	SKATEGORIE	TYP,C,30	NOTIZEN,C,0		
2	China	Tangshan	Peking	116.25	39.55	8	28.7.1976	03:42:00	0			
3	Japan	Yokohama	Yokohama	141.15	41.4	10	1.9.1923	11:58:00	0			
4	China	Gansu	Peking	116.25	39.55	8	16.12.1920	20:06:53	0			
5	Peru	Norden	Lima	-77.3	-12.3	-5	31.5.1970	11:23:00	0			
6	Iran	Nordwesten	Teheran	51.26	35.4	3	21.6.1990	00:30:00	0			
7	Tuerkei	Osten	Ankara	32.52	39.56	2	27.12.1939	01:57:00	0			
8	Chile	Chillan	Santiago	-70.4	-33.27	-5	24.1.1939	23:32:00	0			
9	Iran	Nordosten	Teheran	56.55	33.35	3	16.9.1978	19:38:00	0			
10	Armenien	Nordwesten	Jerewan	44.30	40.11	4	7.12.1988	11:41:00	0			
11	Guatemala	Guatemala	Guatemala City	90.77	14.6	-6	4.2.1976	03:02:00	0			
12	Indien	SW	Bombay	72.5	18.50	5	30.9.1993	03:56:00	0			
13	Chile	Valparaiso	Santiago	-70.4	-33.27	-5	16.8.1906	19:55:00	0			
14	Mexico	Mexico	Mexiko City	-99.9	19.24	-6	19.9.1985	07:18:00	0			
15	Japan	Kobe	Tokyo	139.46	35.42	9	17.1.1995	05:46:00	0			
16	Afghanistan	NO	Kabul	70.0	35.0	4	4.2.1998	10:33:00	0			
17	Tuerkei	XY	Ankara	32.52	39.56	2	17.8.1999	03:02:00	0			
18	L1-1	Nordjapan	Nordjapan	148.50	44.30	9	6.11.1958	22:58:00	0			
19	L1-2	Kurilen	Kurilen	161.0	53.0	10	3.2.1923	16:01:00	0			
20	L1-3	Mitteljapan	Mitteljapan	144.50	39.20	9	2.3.1933	17:30:00	0			
21	L1-5	Mongolei	Mongolei	98.0	49.0	6	23.7.1905	2:46:00	0			
22	L1-4	Mongolei	Mongolei	99.0	49.0	6	9.7.1905	9:40:00	0			
23	L1-6	Molukken	Molukken	130.50	-5.20	9	1.2.1938	19:04:00	0			
24	L1-7	Chile	Chile	-70.0	-28.50	-4	11.11.1920	4:32:00	0			
25	L1-8	Kurilen	Kurilen	149.50	44.80	10	13.10.1963	5:17:00	0			
26	L1-9	Nordindien	Nordindien	96.50	28.60	6	15.8.1950	14:09:00	0			
27	L1-10	Aleuten	Aleuten	178.60	51.30	13	4.2.1965	5:01:00	0			
28	L1-11	Kolumbien	Kolumbien	-81.50	1.0	-5	31.1.1906	15:36:00	0			
29	L1-12	Nordkurilen	Nordkurilen	161.0	52.30	12	4.11.1952	16:58:00	0			
30	L1-13	Aleuten	Aleuten	-175.80	51.30	-11	9.3.1957	14:22:00	0			
31	L1-14	Alaska	Alaska	-147.60	61.10	-10	28.3.1964	3:36:00	0			
32	L1-15	Chile	Chile	-74.50	-39.50	-4	22.5.1960	19:11:00	0			
33	L2-1	China	China	77.0	40.0	8	22.8.1902	3:00:00	0			
34	L2-2	Japan	Japan	143.0	42.50	9	4.3.1952	6:03:00	0			
35	L2-3	Ecuador	Ecuador	-76.80	-8.0	-5	16.11.1907	10:10:00	0			
36	L2-4	Maranen	Ananen	143.0	22.0	10	24.11.1914	11:53:00	0			
37	L2-5	Samoa	Samoa	-172.0	-16.50	-10	26.6.1917	5:49:00	0			
38	L2-6	Nicobaren	Nicobaren	92.50	12.50	5	26.6.1941	11:52:00	0			
39	L2-7	S	S	131.0	28.0	10	15.6.1911	12:00:00	0			
40	L2-8	S	S	-158.0	55.50	-10	10.11.1938	20:18:00	0			
41	L2-9	Westchina	westchina	77.50	43.50	8	3.1.1911	23:25:00	0			
42	L2-10	Nordsee	Nordsee	-176.40	-28.10	-12	20.10.1986	6:46:00	0			

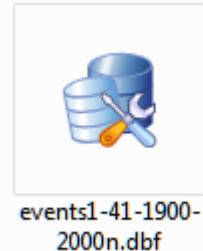
(Beispiel 41 Erdbeben)

Die Datei der Erdbeben ist im Datenbankformat *.dbf gespeichert. Sie kann auch mit dem OpenOffice.org Writer bearbeitet werden. Andere Formate werden nicht verarbeitet.

Es ist sinnvoll, die Datenbank mit der Anzahl der Events und dem Zeitraum zu kennzeichnen.

Berechnungen dazu im Buch

“Mikrogravitation;
Kapitel 2.1 Eine erste
Studie von 41 der
stärksten Erdbeben“.



Für die Erstellung eigener Datenbanken ist es wichtig, dass mindestens Spalte A (Name), D (geographische Länge), E (geographische Breite), F (Zeitzone) G (Datum) und H (Zeit des Events) eingetragen werden.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	NAME,C,200	VORNAME,C,200	ORT,C,200	LAENGE	BREITE	ZEIT	DATUM,C,20	ZEIT,C,20	SKA	
2	China	Tangshan	Peking	116.25	39.55	8	28.7.1976	03:42:00	0	

Für statistische Untersuchungen beginnen die Berechnungen immer mit dem Programm Statistics 1 – Continuum.

Statistics 1 – Continuum

InputInt

Order of the correlation
(1,2,3,...12):

OK

Zuerst wird die Ordnung erfragt. Für allgemeine Zeitqualitäten werden die niederen, für Triggerungen von Ereignissen die höheren Ordnungen verwendet.

InputYesNo

with IC?

☐ Yes ☐ No

Abfrage nach dem IC (Richtung zum Erdmittelpunkt). Das IC wird nur gerechnet, wenn die Erde mit untersucht werden soll. Es bringt die höchsten Frequenzen in der Korrelationsfunktion und eignet sich nicht für Trends.

InputInt

Members of the group
(INPUT integer)? :

OK

Als nächstes wird die Anzahl der Events abgefragt.

InputYesNo

Should planets be selected ?

Yes No

Sollen nur bestimmte Planeten ausgewählt werden?

Wird diese Frage mit Yes beantwortet:

InputArray

selected planets

Sun	1
Moon	1
Mercury	0
Venus	0
Mars	0
Jupiter	1
Saturn	1
Uranus	1
Neptune	1
Pluto	0
IC	0

OK

Wird diese Frage mit No beantwortet:

InputYesNo

Should the planets get a weight(gravity)?

Yes No

Hier können Planeten mit 1 ausgewählt oder mit 0 abgewählt werden.

Es kann aber auch eine Wichtung im Zahlenformat 12.05 eingetragen werden.

Wird diese Frage mit Yes beantwortet, erscheint:

InputArray

gravity planets

Sun	57.2
Moon	10.2
Mercury	0.31
Venus	0.77
Mars	0.3
Jupiter	1.87
Saturn	0.84
Uranus	0.28
Neptune	0.22
Pluto	0.01
IC	0

OK

Das sind näherungsweise die Quadratwurzeln der Gravitationswirkung. Diese Wichtung hat sich allerdings als wenig sinnvoll erwiesen, da hier andere Wechselwirkungen relevant sind. Diese Zahlen können verändert werden.

InputYesNo

Should self-correlations of the planets be calculated?

Yes No

Diese Abfrage wird für statistische Untersuchungen in der Regel mit No beantwortet. Sie ist relevant für Berechnungen mit Resonanzen und da wird Yes angeklickt

Die jetzt folgenden Eingaben legen den Zeitraum fest, in dem der Mittelwert für die Korrelationsfunktion berechnet werden soll.

Beginn der Berechnungen:

Ende der Berechnungen:

Diese Eingabe legt die Anzahl der Berechnungen in dem vorher gewählten Zeitintervall fest. Die Größe 100 000 ist vorgewählt und wird von den meisten Computern in einer vertretbaren Zeit berechnet.

ACHTUNG Wird für die “Number per interval“ ≤ 1000 gewählt, dann erscheint die Meldung (für 1000): ***Compare group: 1000 in Optimierung-Compare ***

Die “Compare group“ besteht aus den Dateien: bjuliandat.txt und datgroupb.txt im Verzeichnis OPTIMIERUNG-COMPARE.

Diese Dateien können für die Optimierung eines KI-Musters (Menue 5-Artificial_Intelligence) verwendet werden.

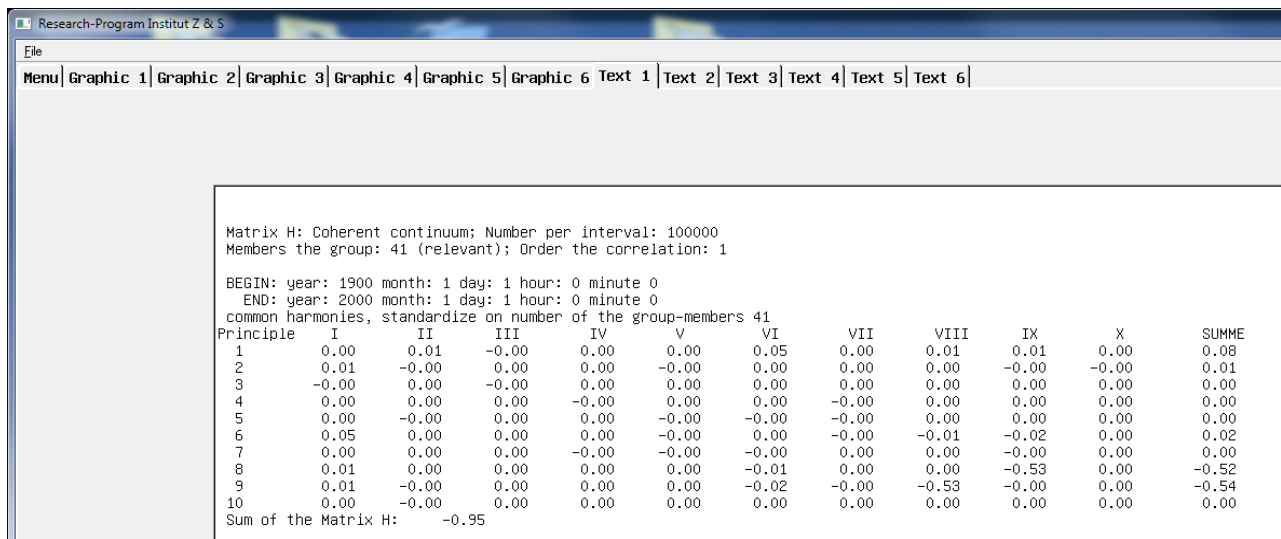
Eine letzte Frage wird gestellt, bevor die Rechnung beginnt. Sollen Events im Zeitraum zufällig oder kontinuierlich (mit gleichen Abständen) berechnet werden?

Diese Frage kann mit No beantwortet werden. Die Unterschiede sind gering.

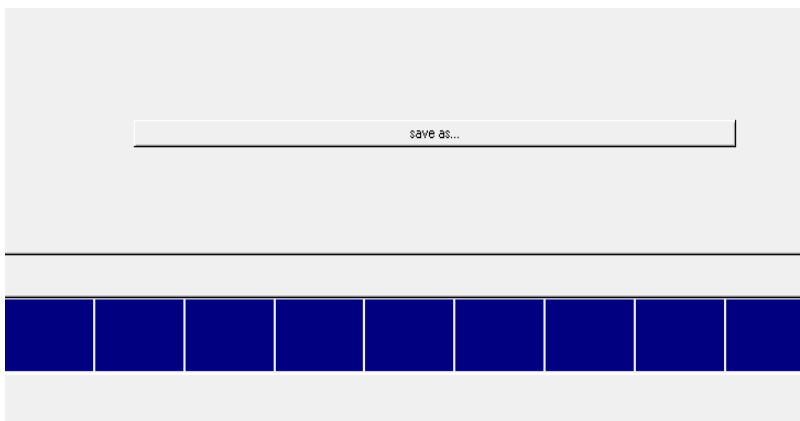
Der Blaue Balken zeigt den Rechenfortschritt an:



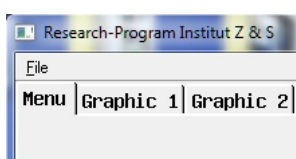
Die Ergebnisse sind im Textfeld Text 1 zu finden:



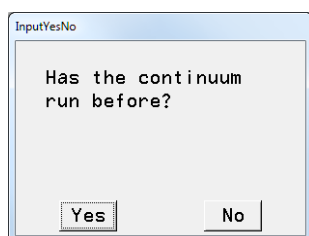
Die Ergebnisse der Berechnung können jetzt als Textdatei gespeichert werden mit "save as..."



2. Event Analysis



Nachdem das Programm Statistic 1- Continuum beendet ist, wird über den Button Menu das Programm "Event Analysis" aufgerufen.



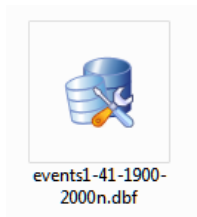
Wenn das continuum bereits berechnet wurde, vereinfachen sich die Abfragen und es werden die bereits gespeicherten Werte übernommen. Falls die Frage mit No beantwortet werden sollte, müssen die Eingaben erneut gemacht werden.

Bitte das Programm Statistics 1 - Continuum vorher laufen lassen, damit die Event-Analyse ausgewertet werden kann.

Die Events werden automatisch eingelesen, wenn diese Abfrage mit Yes beantwortet wird.

Wird mit No geantwortet, so müssen die Events durch Doppelklicken ausgewählt werden.

Wird der Button “Yes“ angeklickt, dann erscheint der Auswahlbutton



Klick oder Doppelklick öffnet die Datei.

Bevor die Rechnungen beginnen, besteht noch die Möglichkeit, die Berechnung der Korrelationsfunktion vor oder nach dem eigentlichen Event zu verschieben. Mit diesen folgenden Boxen können die Events um Tage und Stunden verschoben werden.

1. Auswahl “No“

Wird der Button “No“ angeklickt, dann erscheint der Auswahlbutton

Sind von einer Event-Gruppe nur die GMT Daten vorhanden, dann wird in den Zeilen *Last name*, *First name*, *city*, *Longitude*, *Latitude* und *summer time* eine 0 eingetragen. Siehe rechtes Bild.

Im Verzeichnis **Current_files/** müssen die folgenden *.txt Dateien vorhanden sein:

members.txt * Lastname.txt * Firstname.txt * City.txt * Longitude.txt * Latitude.txt * **Timezone.txt**

Year.txt * **Month.txt** * **Day.txt** * **Hour.txt** * **Minute.txt** * Summertime.txt

Die rot markierten Text-Dateien müssen immer vorhanden sein!

Die einzelnen Werte in den Dateien stehen jeweils auf einer Zeile untereinander

Beispiel Day.txt

9
6
19
...

Im Menü erscheint zur Kontrolle das Protokoll der eingelesenen Daten:

```
INPUT from *.txt
You have chosen:
Time zone,
Year, Month, Day, Hour, Minute,

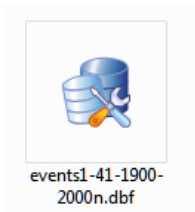
The following files must be available:
Timezone.txt,
Year.txt, Month.txt, Day.txt, Hour.txt, Minute.txt,

ATTENTION * GMT is calculated *

INPUT members 20

Timezone
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Year
2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023
Month
1 2 5 12 5 2 4 7 6 12 11 8 5 1 4 1 12 11 10 9
Day
9 6 19 2 10 6 24 16 15 7 8 28 20 18 2 8 3 24 7 8
Hour
17 1 2 14 16 10 20 6 18 12 4 19 1 6 18 12 19 9 8 9
Minute
47 17 57 37 2 24 0 48 6 56 53 55 51 6 4 32 49 5 40 9
```

2. Auswahl “Yes“



Durch Doppelklicken oder einmal Klicken und dann unten auf öffnen klicken um die Datei zu öffnen.

Inputint

time shift d ??:

OK

Inputint

time shift h ??:

OK

Bevor die Rechnungen beginnen, besteht noch die Möglichkeit, die Berechnung der Korrelationsfunktion vor oder nach dem eigentlichen Event zu verschieben. Mit diesen folgenden Boxen können die Events um Tage und Stunden verschoben werden.

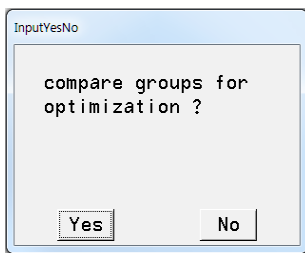
Inputint

offset in database

OK

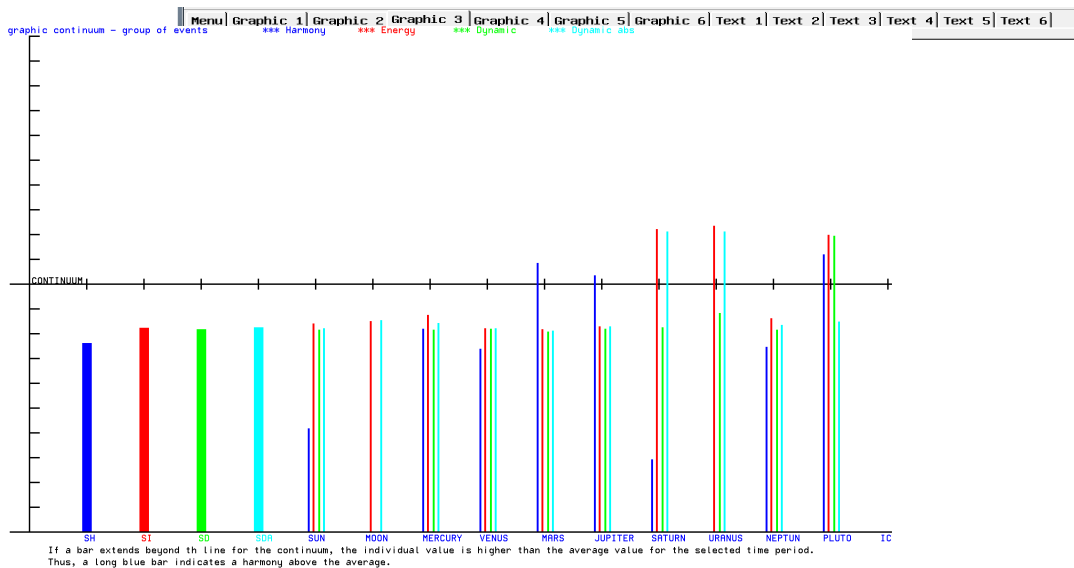
Die folgende Abfrage ermittelt den Beginn der Daten in der Datei der Events.

Enthält die Datei nur die zu untersuchenden Events, so wird der Offset in der Regel 1 sein. Es lassen sich aber auch mehrere Gruppen in einer Datei zusammenfassen. Dann ist der Offset die Zeile, in der die Gruppe beginnt.



Wird diese Frage mit Yes beantwortet, dann wird eine “Compare group“, bestehend aus den Dateien: bjuliandat.txt und datgroupb.txt, im Verzeichnis OPTIMIERUNG-COMPARE angelegt. Diese Dateien können für die Optimierung eines KI-Musters (Menue 5-Artificial_Intelligence) verwendet werden.

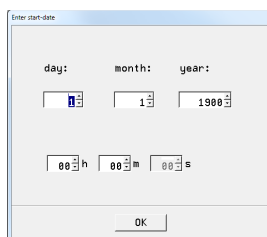
Die Ergebnisse sind in Graphic 3 und Text 2 und können jeweils gespeichert werden mit save as...
Beispiel:



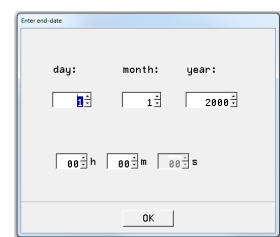
3. Statistics 2 – Density Function

Dieses Modul berechnet die Dichtefunktion und gibt damit eine erste bildliche Darstellung der besonderen Eigenschaften der untersuchten Events. Liegt die Korrelationsfunktion an Rande der (nahezu Gauß-) Verteilung, dann ist die Gruppe der Events wahrscheinlich nicht zufällig in dieser Zeitperiode.

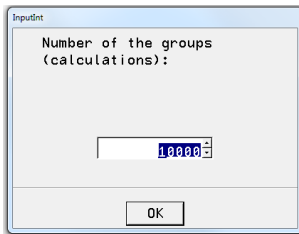
Dieses Modul muss nicht berechnet werden, wenn nur die Wahrscheinlichkeiten berechnet werden sollen. Dieses Modul ist **nicht** die Voraussetzung, um das Modul **Statistics 3 – probability** zu starten.



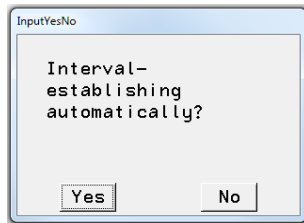
Zu Beginn wird wieder der Zeitraum der Events abgefragt. Wenn keine Änderungen des Zeitraums notwendig sind (normaler Fall) brauchen die angezeigten Daten nur mit OK übernommen werden.



Es werden als Nächstes die zu berechnenden Kontrollgruppen abgefragt.



Die Anzahl der Kontrollgruppen sollte nicht unter 1000 (*pro Mille Bereich*) liegen, da sonst die Wahrscheinlichkeiten unsicher werden.



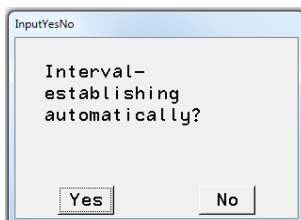
Sollen die Intervalle für die Tests automatisch festgelegt werden? Diese Frage ist normalerweise zuerst mit Yes zu beantworten. Falls die Resultate in den Grafiken nicht den Erwartungen entsprechen, da die Dichte-kurve zu schmal oder zu breit ist, muss das Programm noch einmal gestartet werden.

Das Programm hat sich die maximalen und minimalen Werte bei der Berechnung gemerkt. Diese Werte können jetzt von Hand eingegeben werden, um die Kurven besser in die vorgegebene Grafik einzupassen.

Diese Werte sind im Manuel zu finden. Für diesen Fall empfiehlt es sich folgende Werte einzugeben:

```
!!! Limits:
minH: -15.97 maxH : 16.02
minI: 64.78 maxI: 88.82
minD: -109.76 maxD : 85.65
minDA: 445.34 maxDA: 590.25
```

H:	-16	16.1
I	64.5	89
D	-109	86
DA	445	591

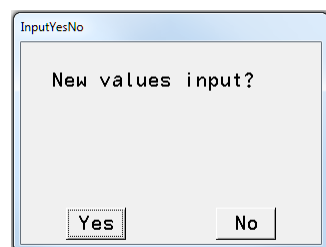


Das Modul wird jetzt neu gestartet. Die Abfrage nach der Intervallfestlegung wird jetzt mit No beantwortet. Es erscheinen im Manuel (linke untere Ecke) die automatisch generierten Werte:

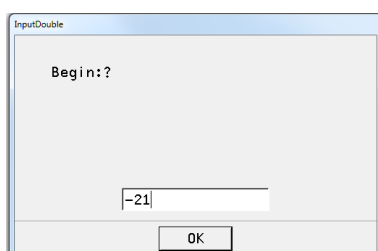
Das folgende Fenster fragt, ob

```
automatically generated values (matrix-sum - Amplitude)
Begin= -25.014753 End= 23.300213
```

diese Werte neu eingegeben werden sollen.



Sollen die Werte neu eingegeben werden, wird diese Frage mit Yes beantwortet und es erscheint das Eingabefenster für den Beginn des Intervalls.



Hier kann jetzt der neue Wert eingegeben werden. Für das obige Beispiel -16

Nach dem OK wird das Fenster für das Ende des Intervalles geöffnet.

Nach dem obigen Beispiel wird hier 16.1 eingegeben

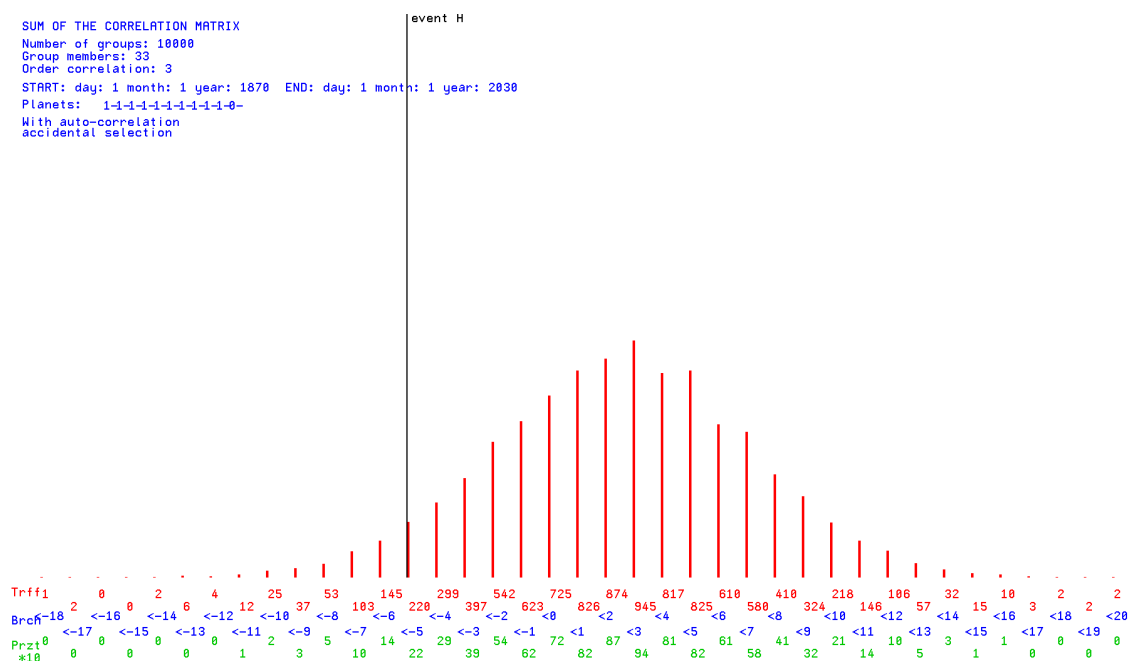
Damit ist die Eingabe für Korrelationsfunktion H (Matrix Harmonie) beendet und es kommt die Abfrage für die Korrelationsfunktion I (Matrix I).

Das wiederholt sich, bis die Werte für die Matrix DA (Dynamik absolut) eingegeben sind.

Nach der etwas längeren Berechnung sind die Ergebnis in den Grafikfeldern Graphik 1 bis Graphik 4. zu finden. Diese Grafiken können jeweils einzeln mit dem Button:

gespeichert werden.

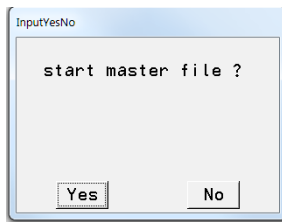
Beispiel:



Dir schwarze, senkrechte Linie zeigt die Wahrscheinlichkeit der Ereignisse in der Gauß-Verteilung an.

4. Matrix Probability

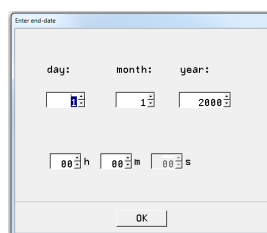
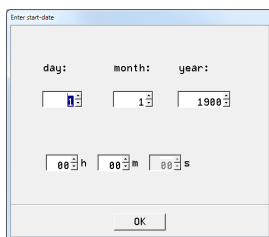
Dieses Modul vergleicht die Gruppe der Events mit zufällig ausgewählten Gruppen der gleichen Stärke in dem ausgewählten Zeitraum (Monte Carlo Simulation).



Soll eine Master für ein KI-Muster erzeugt werden?

Wird diese Frage mit Yes beantwortet, dann werden in dem Verzeichnis “master-new“ folgende Dateien gespeichert:

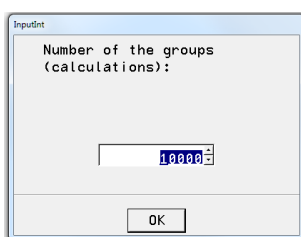
datDA.txt	19.07.2023 17:31	TXT-Datei	1 KB
datmic1.txt	19.07.2023 17:31	TXT-Datei	1 KB
datord.txt	19.07.2023 17:31	TXT-Datei	1 KB
masterd.txt	19.07.2023 17:31	TXT-Datei	1 KB
masterda.txt	19.07.2023 17:31	TXT-Datei	1 KB
masterh.txt	19.07.2023 17:31	TXT-Datei	1 KB
masteri.txt	19.07.2023 17:31	TXT-Datei	1 KB
mastermatrixsum.txt	19.07.2023 17:31	TXT-Datei	1 KB
mastersigd.txt	19.07.2023 17:32	TXT-Datei	1 KB
mastersigda.txt	19.07.2023 17:32	TXT-Datei	1 KB
mastersigdaline.txt	19.07.2023 17:32	TXT-Datei	1 KB
mastersigdasum.txt	19.07.2023 17:32	TXT-Datei	1 KB
mastersigdlane.txt	19.07.2023 17:32	TXT-Datei	1 KB
mastersigsum.txt	19.07.2023 17:32	TXT-Datei	1 KB
mastersigh.txt	19.07.2023 17:32	TXT-Datei	1 KB
mastersighline.txt	19.07.2023 17:32	TXT-Datei	1 KB
mastersighsum.txt	19.07.2023 17:32	TXT-Datei	1 KB
mastersigi.txt	19.07.2023 17:32	TXT-Datei	1 KB
mastersigiline.txt	19.07.2023 17:32	TXT-Datei	1 KB
mastersigisum.txt	19.07.2023 17:32	TXT-Datei	1 KB
middlecont.txt	19.07.2023 17:23	TXT-Datei	1 KB
planetenreal.txt	19.07.2023 17:32	TXT-Datei	1 KB



Der Zeitraum wird abgefragt. *Wenn das Modul Continuum gelaufen ist, braucht das nur mit OK bestätigt werden.*

Das Modul **Event Analysis** muss vorher (irgendwann!) berechnet worden sein.

Die letzte Abfrage ist:



Das Programm rechnet jetzt, und bei einer hohen Anzahl von Events pro Gruppe kann es auch etwas länger dauern.

Die Ergebnisse sind in Text 3 und Graphic 1 bis Graphic 4 zu finden. Sie können wieder mit dem Button

Beispiel:

Statistics 4: Probability of events: correlation matrix H

Order of the correlation: 7 ; time shift d: 0 h: 0;

Range in +- of julian date = 10

GROUP-MEMBERS: 33 ; NUMBER OF THE GROUPS: 10000

Accidental selection; TEST: Number of accidental selection >= correlation

CORRELATION-MATRIX H AS INPUT

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	lineS
1	0.02	-0.04	-0.04	0.03	-0.00	0.04	-0.00	0.02	0.05	-0.03	0.04
2	-0.02	-0.00	-0.02	-0.04	-0.01	-0.05	-0.01	0.01	0.00	0.03	-0.11
3	0.00	-0.00	0.00	0.01	0.04	-0.01	-0.03	0.01	-0.02	0.00	0.02
4	0.03	-0.01	-0.01	-0.02	-0.02	-0.06	-0.02	0.00	-0.01	-0.04	-0.14
5	-0.04	-0.03	-0.02	-0.01	0.02	0.00	-0.00	0.01	0.02	0.00	-0.06
6	0.01	-0.02	0.00	0.03	-0.01	-0.01	-0.01	0.01	-0.00	-0.01	-0.01
7	0.01	-0.01	-0.04	-0.01	0.03	0.02	-0.05	0.02	0.03	0.00	0.00
8	-0.00	0.01	0.06	-0.04	-0.02	0.00	0.00	-0.03	-0.00	-0.03	-0.06
9	0.02	0.00	-0.01	-0.05	0.01	-0.03	0.01	-0.01	0.03	0.01	-0.01
10	-0.04	0.01	-0.02	0.03	-0.02	-0.00	0.01	0.01	-0.02	-0.00	-0.04

MatrixSH=-0.366

Matrix H of the probability of error:

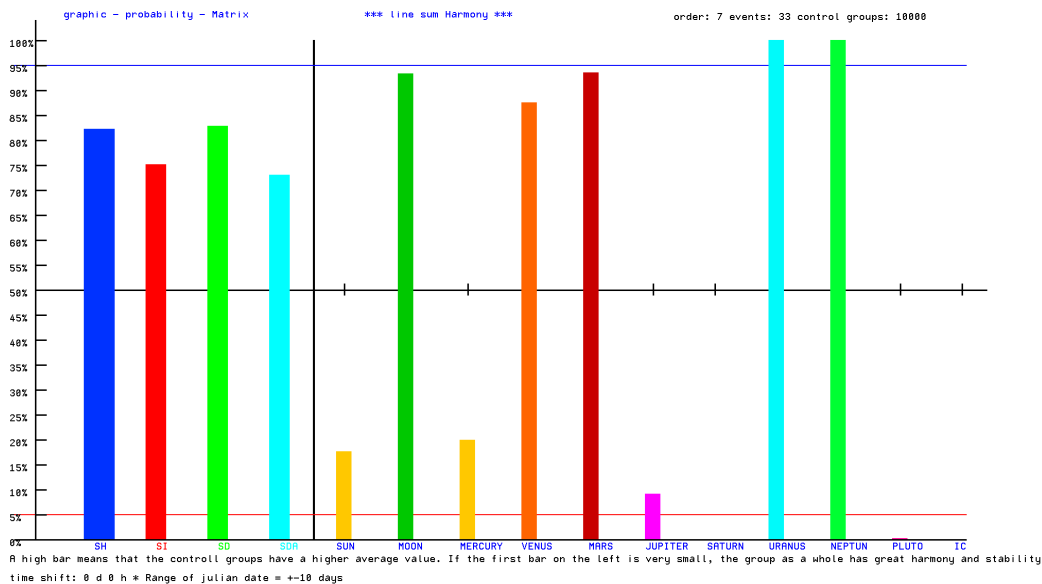
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	22.52	86.15	95.14	13.25	59.83	5.98	44.75	26.05	0.38	76.73	PR 17.61
2	86.15	56.87	76.43	95.75	70.26	98.41	62.37	36.95	43.49	7.96	PR 93.35
3	95.14	76.43	40.83	20.91	1.13	67.73	87.19	66.11	49.78	25.05	PR 19.95
4	13.25	95.75	20.91	53.65	74.22	98.25	82.52	16.27	76.69	96.84	PR 87.54
5	59.83	70.26	1.13	74.22	11.26	7.06	71.84	44.73	14.56	43.25	PR 93.57
6	5.98	98.41	67.73	98.25	7.06	35.87	99.92	0.86	24.52	89.88	PR 9.12
7	44.75	62.37	87.19	82.52	71.84	99.92	83.57	0.29	0.13	62.33	PR 0.00
8	26.05	36.95	66.11	16.27	44.73	0.86	0.29	55.89	0.74	100.00	PR 100.00
9	0.38	43.49	49.78	76.69	14.56	24.52	0.13	0.74	50.81	0.00	PR 100.00
10	76.73	7.96	25.05	96.84	43.25	89.88	62.33	100.00	0.00	47.68	PR 0.25

bigger are: 82.260 %

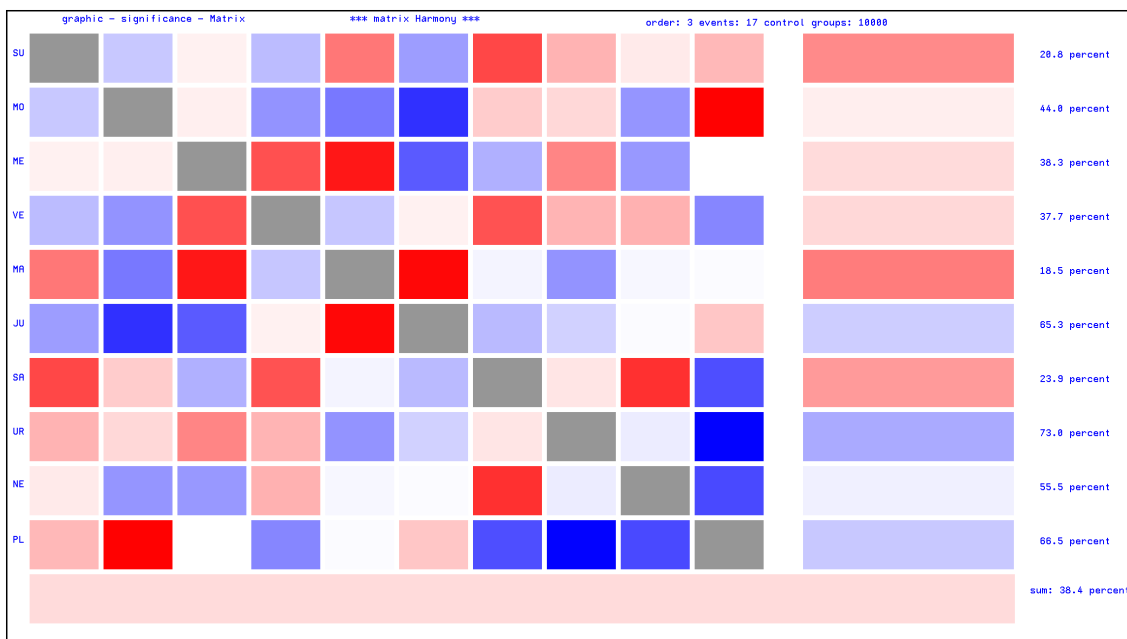
1=SUN; 2=MOON; 3=MERKUR; 4=VENUS; 5=MARS; 6=JUPITER; 7=SATURN; 8=URANUS; 9=NEPTUN; 10=PLUTO; 11=IC;

Die signifikanten Korrelationen (≥ 95 und ≤ 5) sind rot und blau hervorgehoben.

Es werden die Ergebnisse auch in Grafiken ausgegeben.



Die untenstehende Grafik zeigt die planetaren Wechselwirkungen der Planeten als Farbmuster: blau sind alle Korrelationen, für welche die Kontrollgruppen einen höheren Wert haben; rot sind alle Korrelationen in denen die Kontrollgruppen einen geringeren Wert haben. Der unterste lange Balken zeigt den Zustand der Gesamtmatrix an. Die längeren Balken in der rechten Spalte zeigen die Zustände der Planeten an.



5. Artificial Intelligence

Achtung! Die Benutzung dieses Programms erfordert viel Erfahrung!

5.1 Scannen eines variablen Zeitraumes mit einem gewählten Muster

Im Textfeld 4 erscheint eine Liste der aktuell vorhandenen optimierten Frequenzmuster:

```
*** Artificial Intelligence ***
MASTER
-1- master-IQ-low IQ<96;
-2- IQ-high >130
-3- IQ 122
```

```

-4- IQ-high >130
-5- low risc
-6- Earthquakes 41 6ord
-7- earthquakes 513 6ord
-8- 41 earthquakes lord masterarray 1
-9- 41 earthquakes 3ord masterarray 6
-10- earthquakes 513 12ord
-11- IQ-high >130 compare IQ-low
-12- IQ-high >130 compare cont 500
??
-14- low IQ
-15- low IQ compare with high IQ
??
??
??
??
??
??
??

```

Möglich sind insgesamt 21 Frequenzmuster, die aber ausgetauscht werden können. Nach einer Wartezeit erscheint die Aufforderung, ein optimiertes Frequenzmuster auszuwählen (Text 5)

*** Artificial Intelligence ***

load number optimization:

```

-1- ORD 3 master: 1
-1- master-IQ-low IQ<96;
numberopt: -1- optimization master: 1 ORD: 3 group: 30 group percent: 100.0 compare
group: 62 percent: 12.9 difference: 87.1

-2- ORD 3 master: 2
-2- IQ-high >130
numberopt: -2- optimization master: 2 ORD: 3 group: 62 group percent: 91.9 compare
group: 1000 percent: 41.3 difference: 50.6

-3- ORD 3 master: 3
-3- IQ 122
numberopt: 3 optimization master: 3 group: 47 group percent: 95.7 compare group: 30
percent: 26.7 difference: 69.1

-4- ORD 3 master: 2
-4- IQ-high >130
numberopt: -4- optimization master: 2 ORD: 3 group: 62 group percent: 91.9 compare
group: 1000 percent: 30.4 difference: 61.5

-5- ORD 3 master: 5
-5- low risc
numberopt: -5- optimization master: 5 ORD: 3 group: 25 group percent: 96.0 compare
group: 1000 percent: 9.9 difference: 86.1

-6- ORD 6 master: 6
-6- Earthquakes 41 6ord
numberopt: -6- optimization master: 6 ORD: 6 group: 41 group percent: 97.6 compare
group: 1000 percent: 22.8 difference: 74.8

-7- ORD 6 master: 7
-7- earthquakes 513 6ord
numberopt: -7- optimization master: 7 ORD: 6 group: 513 group percent: 81.9 compare
group: 1000 percent: 26.7 difference: 55.2

-8- ORD 1 master: 1
-8- 41 earthquakes lord masterarray 1

```

numberopt: 8 optimization master: 1 ORD: 1 group: 41 group percent: 82.9 compare group:
1000 percent: 11.5 difference: 71.4

-9- ORD 3 master: 6
-9- 41 earthquakes 3ord masterarray 6
numberopt: 9 optimization master: 6 ORD: 3 group: 41 group percent: 90.2 compare group:
1000 percent: 17.6 difference: 72.6

-10- ORD 12 master: 1
-10- earthquakes 513 12ord
numberopt: -10- optimization master: 1 ORD: 12 group: 513 group percent: 86.4 compare
group: 1000 percent: 39.6 difference: 46.8

-11- ORD 3 master: 2
-11- IQ-high >130 compare IQ-low
numberopt: -11- optimization master: 2 ORD: 3 group: 62 group percent: 95.2 compare
group: 30 percent: 30.0 difference: 65.2

-12- ORD 3 master: 2
-12- IQ-high >130 compare cont 500
numberopt: -12- optimization master: 2 ORD: 3 group: 62 group percent: 96.8 compare
group: 500 percent: 32.2 difference: 64.6

-13- ORD 6 master: 7
??
numberopt: -13- optimization master: 7 ORD: 6 group: 513 group percent: 51.5 compare
group: 1000 percent: 34.8 difference: 16.7

-14- ORD 3 master: 1
-14- low IQ
numberopt: -14- optimization master: 1 ORD: 3 group: 30 group percent: 100.0 compare
group: 1000 percent: 20.1 difference: 79.9

-15- ORD 3 master: 1
-15- low IQ compare with high IQ
numberopt: -15- optimization master: 1 ORD: 3 group: 30 group percent: 90.0 compare
group: 62 percent: 12.9 difference: 77.1

-16- ORD 3 master: 6
??
nn

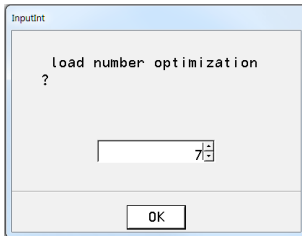
-17- ORD 3 master: 6
??
nn

-18- ORD 3 master: 6
??
nn

-19- ORD 3 master: 6
??
nn

-20- ORD 3 master: 6
??
??

-21- ORD 3 master: 1 ?
??
??



Es erscheint das Auswahlfenster. Hier im Beispiel wird 7 gewählt.

Im Textfeld 5 erscheint jetzt die gewählte Optimierung:

```

**compare: Continuum 1000 events; 1900-2100; 6ord; number 1
**
numberopt: -7- optimization master: 7 ORD: 6 group: 513 group percent: 81.9 compare
group: 1000 percent: 26.7 difference: 55.2
ORD 6 master: 7 -7- earthquakes 513 6ord

Parameter: ----- 61.80, 30.19, 47.62, 59.55, 0.00, 0.00, 0.00, 0.00,
0.00, 0.00, 0.00, 0.00, 3.74, -----

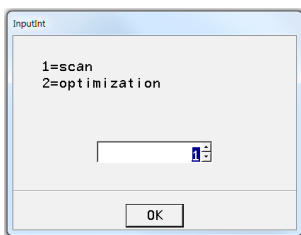
Event Sum of Matrix: H 3.599 I 93.754 D -47.598 DA 2359.907

choice
masterarray: 7
Event with dynamic
MIC1: 9 ORD: 6 DDA 1

Continuum Sum of Matrix: H -0.827 I 52.887 D 5.612 DA 2811.383 anz 90.000
Planets -1-1-1-1-1-1-1-1-1-1
Degree of correlation 6
Events per Group = 17 (Achtung! Hier wird die Gruppenstärke des Buttons "2- Event Analysis" angezeigt. Die
Gruppenmitglieder können in der Grafik markiert werden.)
Harmony of master wave: 1.24
Energy of master wave: 53.40

```

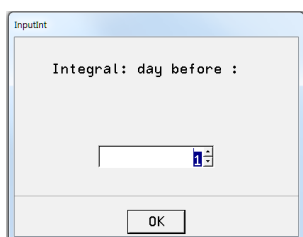
Der nächste Button legt die nächsten Schritte fest.



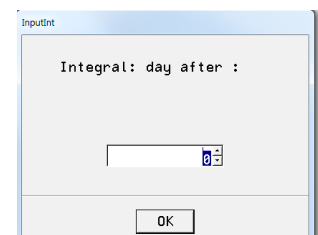
Wird 1 gewählt, so kann für einen noch festzulegenden Zeitraum die Kurve der Wahrscheinlichkeit für Ereignisse des gewählten Musters angezeigt werden. Die Wahl 2 ist das Programm zur Optimierung eines Musters.

Wird die 1 gewählt so wird der scan-Vorgang begonnen.

Es erscheint der Button:



Für bestimmte Ereignisse ist es sinnvoll den Zeitraum vor und nach dem Ereignis in die Berechnungen mit einzubeziehen. Mit dem ersten Button kann der Zeitraum vor dem Ereignis in Tagen festgelegt werden, mit dem zweiten Button der Zeitraum nach dem Ereignis.



Die nachfolgenden zwei Button legen den Zeitraum fest:

Der nachfolgende Button legt fest, wie viel Berechnungen im angegebenen Zeitintervall berechnet werden sollen.

Im Textfeld 6 erscheinen jetzt die berechneten Werte. Hier im Beispiel sind das 2000 Werte,

START: 0. 1. 10. 2023
ENDE: 0. 1. 11. 2023

Intervallteilerdx: 0.930000
JD_start: 2460218.500000 JD_end: 2460249.500012 Differenz: 31.000012

Intervallteiler: 2000 JD_schritt: 0.015500
Intervallteiler: 2000 kstart: 62 kend: 2000 faktor: 1.032

scan: Start mean cycles
Auswertung scan:
limes: 3.74

	Matrix H	Matrix D	Matrix I	Matrix DA	**SUM**	date
0	-0.11	0.57	0.77	0.75	1.98	2023-9-30-0-0
1	-0.10	0.57	0.85	0.66	1.98	2023-9-30-0-23
2	-0.09	0.57	0.89	0.52	1.89	2023-9-30-0-46
3	-0.09	0.56	0.91	0.44	1.82	2023-9-30-1-9
4	-0.08	0.54	0.89	0.57	1.92	2023-9-30-1-32
5	-0.08	0.51	0.85	0.72	2.01	2023-9-30-1-55
6	-0.07	0.48	0.79	0.96	2.16	2023-9-30-2-18
7	-0.06	0.44	0.72	1.12	2.21	2023-9-30-2-41
8	-0.06	0.41	0.65	1.17	2.16	2023-9-30-3-4
9	-0.05	0.38	0.59	1.12	2.04	2023-9-30-3-27
10	-0.04	0.36	0.63	1.09	2.03	2023-9-30-3-50
11	-0.03	0.36	0.72	1.01	2.06	2023-9-30-4-13
12	-0.02	0.37	0.79	0.88	2.03	2023-9-30-4-36
13	-0.01	0.41	0.84	0.72	1.95	2023-9-30-4-59
14	-0.00	0.46	0.87	0.50	1.82	2023-9-30-5-22
15	0.01	0.53	0.86	0.55	1.95	2023-9-30-5-45
16	0.02	0.62	0.83	0.61	2.08	2023-9-30-6-8
17	0.03	0.70	0.79	0.96	2.48	2023-9-30-6-31
18	0.04	0.76	0.74	1.25	2.79	2023-9-30-6-54
...						

Der nächste Button ermöglicht eine Änderung der Basis der Kurve. Normalerweise wird hier nur OK gedrückt.

5.2 Erstellung eines Musters für eine Ereignisgruppe

Für die Erstellung eines Musters müssen die Menue-Punkte

1- Statistics 1 -Continuum

2- Event Analysis

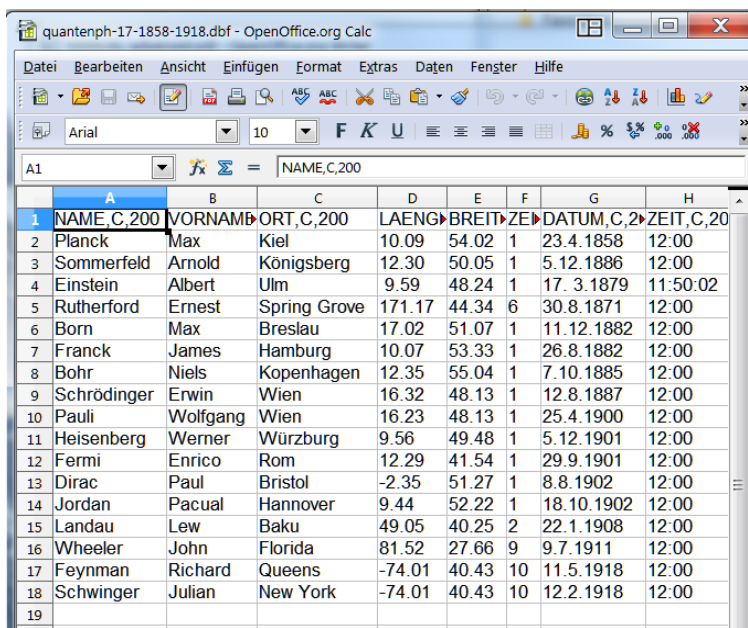
4- Matrix Probability

erneut aufgerufen werden, bevor mit dem Menü-Punkt

5- Artificial_Intelligence

begonnen werden kann. Am Beispiel von 17 Quantenphysikern wird das Muster erstellt

Es sind dies:

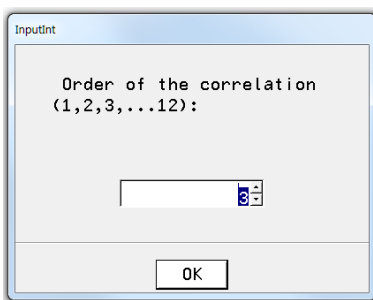


	A	B	C	D	E	F	G	H
1	NAME, C, 200	VORNAME	ORT, C, 200	LAENG	BREIT	ZEIT	DATUM, C, 2	ZEIT, C, 20
2	Planck	Max	Kiel	10.09	54.02	1	23.4.1858	12:00
3	Sommerfeld	Arnold	Königsberg	12.30	50.05	1	5.12.1886	12:00
4	Einstein	Albert	Ulm	9.59	48.24	1	17.3.1879	11:50:02
5	Rutherford	Ernest	Spring Grove	171.17	44.34	6	30.8.1871	12:00
6	Born	Max	Breslau	17.02	51.07	1	11.12.1882	12:00
7	Franck	James	Hamburg	10.07	53.33	1	26.8.1882	12:00
8	Bohr	Niels	Kopenhagen	12.35	55.04	1	7.10.1885	12:00
9	Schrödinger	Erwin	Wien	16.32	48.13	1	12.8.1887	12:00
10	Pauli	Wolfgang	Wien	16.23	48.13	1	25.4.1900	12:00
11	Heisenberg	Werner	Würzburg	9.56	49.48	1	5.12.1901	12:00
12	Fermi	Enrico	Rom	12.29	41.54	1	29.9.1901	12:00
13	Dirac	Paul	Bristol	-2.35	51.27	1	8.8.1902	12:00
14	Jordan	Pacual	Hannover	9.44	52.22	1	18.10.1902	12:00
15	Landau	Lew	Baku	49.05	40.25	2	22.1.1908	12:00
16	Wheeler	John	Florida	81.52	27.66	9	9.7.1911	12:00
17	Feynman	Richard	Queens	-74.01	40.43	10	11.5.1918	12:00
18	Schwinger	Julian	New York	-74.01	40.43	10	12.2.1918	12:00
19								

Die genaue Geburtszeit war nur für Einstein bekannt, deshalb ist für alle anderen Physiker 12 Uhr eingetragen worden. In den Berechnungen wird der sich schnell ändernde IC (Richtung zum Erdmittelpunkt) nicht berücksichtigt.

Start des Menüpunktes **1- Statistics 1 -Continuum**

Es erscheint der Button



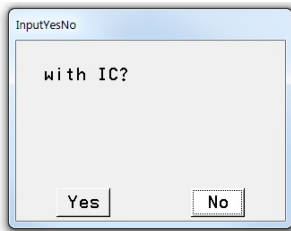
Inputint

Order of the correlation
(1,2,3,...12):

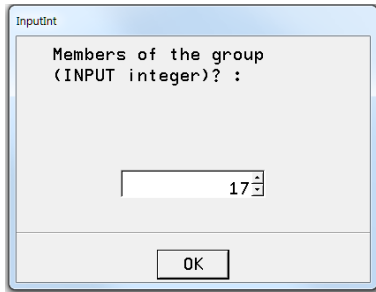
3

OK

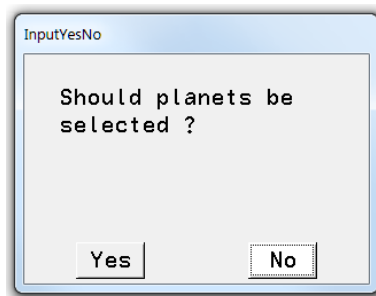
Gewählt wird hier die 3. Ordnung. Später muss dann herausgefunden werden, ob eine andere Ordnung vielleicht besser geeignet ist.



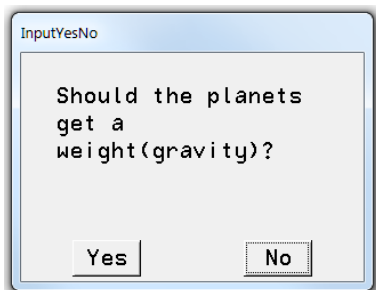
Wenn keine exakte Uhrzeit bekannt ist, wird hier immer “No“ gewählt



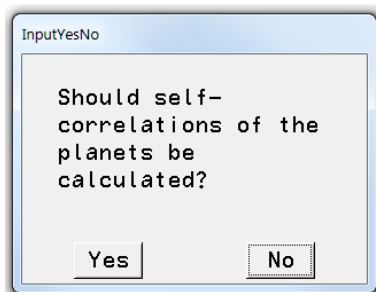
Es sind 17 Quantenphysiker, deshalb wird hier 17 eingetragen.



Wenn alle Planeten in den Rechnungen berücksichtigt werden, wird diese Frage mit “No“ beantwortet.



Eine Berücksichtigung der Gravitationskraft der Planeten findet nicht statt. Die Korrelation findet auf informativer Ebene statt.



Eine Autokorrelation der Planeten wird nicht berücksichtigt. Die Frage wird mit No beantwortet

Hier wird das Startdatum 1900-1-1 eingetragen.

Als nächstes wird das Enddatum eingetragen 2100-1-1.

Zur Repräsentation des Kontinuums werden hier im Beispiel 200 000 Berechnungen in dem Zeitintervall durchgeführt.

Die Auswahl der 200 000 Berechnungen im Zeitraum kann zufällig oder kontinuierlich erfolgen. Im Beispiel wurde No gewählt.

Im Textfeld 1 erscheinen jetzt die Werte für da Kontinuum :

Matrix H: Coherent continuum; Number per interval: 200000

Members the group: 17 (relevant); Order the correlation: 3

BEGIN: year: 1900 month: 1 day: 1 hour: 0 minute 0

END: year: 2100 month: 1 day: 1 hour: 0 minute 0

common harmonies, standardize on number of the group-members 17

Principle	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	SUMME
1	0.00	0.00	-0.09	0.03	0.05	0.02	0.01	0.00	0.00	0.00	0.02
2	0.00	-0.00	0.00	0.00	-0.00	0.00	0.00	0.00	-0.00	-0.00	0.01
3	-0.09	0.00	-0.00	0.15	0.02	0.02	0.02	0.01	0.01	0.01	0.14
4	0.03	0.00	0.15	-0.00	0.07	0.02	-0.00	0.00	-0.00	-0.00	0.26
5	0.05	-0.00	0.02	0.07	-0.00	-0.04	0.00	0.00	-0.00	-0.02	0.08

6	0.02	0.00	0.02	0.02	-0.04	0.00	0.05	0.00	0.00	-0.03	0.05
7	0.01	0.00	0.02	-0.00	0.00	0.05	0.00	0.01	0.02	0.05	0.17
8	0.00	0.00	0.01	0.00	0.00	0.00	0.01	0.00	-0.16	-0.01	-0.13
9	0.00	-0.00	0.01	-0.00	-0.00	0.00	0.02	-0.16	-0.00	0.56	0.44
10	0.00	-0.00	0.01	-0.00	-0.02	-0.03	0.05	-0.01	0.56	0.00	0.56
Sum of the Matrix H: 1.60											

Matrix ISquare-root of the energy, standardize on number per interval											
Prinzip:	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	SUMME
1	0.00	1.13	0.31	0.25	0.87	1.05	1.09	1.11	1.11	1.12	8.04
2	1.13	0.00	1.13	1.13	1.12	1.12	1.13	1.12	1.13	1.13	10.13
3	0.31	1.13	0.00	0.44	0.85	1.05	1.08	1.11	1.12	1.11	8.19
4	0.25	1.13	0.44	0.00	0.92	1.07	1.09	1.11	1.12	1.11	8.24
5	0.87	1.12	0.85	0.92	0.00	1.12	1.11	1.14	1.09	1.12	9.33
6	1.05	1.12	1.05	1.07	1.12	0.00	1.13	1.10	1.13	1.10	9.87
7	1.09	1.13	1.08	1.09	1.11	1.13	0.00	1.13	1.11	1.09	9.95
8	1.11	1.12	1.11	1.11	1.14	1.10	1.13	0.00	1.20	1.13	10.16
9	1.11	1.13	1.12	1.12	1.09	1.13	1.11	1.20	0.00	1.12	10.12
10	1.12	1.13	1.11	1.11	1.12	1.10	1.09	1.13	1.12	0.00	10.02
Sum of the Matrix I: 94.05											

Matrix D First derivation, standardize on number of the group-members											
Prinzip:	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	SUMME
1	0.00	0.00	-0.07	-0.02	-0.00	0.00	-0.00	-0.00	-0.00	0.00	-0.09
2	0.00	0.00	-0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-0.00	0.00	-0.00	-0.00
3	-0.07	-0.00	0.00	-0.00	-0.06	0.09	0.23	-0.01	-0.01	-0.20	-0.02
4	-0.02	0.00	-0.00	0.00	-0.06	0.01	-0.19	0.10	-0.02	0.19	0.01
5	-0.00	0.00	-0.06	-0.06	0.00	0.06	0.11	0.06	0.10	0.23	0.44
6	0.00	0.00	0.09	0.01	0.06	0.00	-0.68	0.19	0.64	0.12	0.44
7	-0.00	0.00	0.23	-0.19	0.11	-0.68	0.00	0.22	0.07	-0.79	-1.04
8	-0.00	-0.00	-0.01	0.10	0.06	0.19	0.22	0.00	-0.11	0.05	0.50
9	-0.00	0.00	-0.01	-0.02	0.10	0.64	0.07	-0.11	0.00	-0.30	0.37
10	0.00	-0.00	-0.20	0.19	0.23	0.12	-0.79	0.05	-0.30	0.00	-0.69
Sum of the matrix D: -0.08											

Matrix DA First derivation(absolute), standardize on number per interval											
Prinzip:	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	SUMME
1	0.00	28.32	9.14	6.69	21.47	26.42	27.27	27.84	27.89	28.03	203.08
2	28.32	0.00	28.36	28.33	28.31	28.24	28.23	28.27	28.29	28.29	254.64
3	9.14	28.36	0.00	10.43	21.30	26.41	27.26	27.84	28.05	28.04	206.83
4	6.69	28.33	10.43	0.00	22.78	26.64	27.49	28.01	27.94	28.22	206.53
5	21.47	28.31	21.30	22.78	0.00	28.13	28.09	28.47	27.66	28.13	234.35
6	26.42	28.24	26.41	26.64	28.13	0.00	27.85	28.18	28.10	27.96	247.93
7	27.27	28.23	27.26	27.49	28.09	27.85	0.00	28.12	27.92	28.09	250.32
8	27.84	28.27	27.84	28.01	28.47	28.18	28.12	0.00	30.35	28.22	255.31
9	27.89	28.29	28.05	27.94	27.66	28.10	27.92	30.35	0.00	24.63	250.83
10	28.03	28.29	28.04	28.22	28.13	27.96	28.09	28.22	24.63	0.00	249.60
Sum of the Matrix DA: 2359.42 Standardize on number per interval											

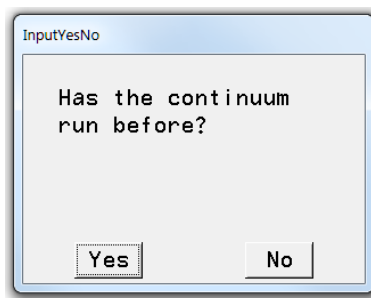
1 = SUN; 2 = MOON; 3 = MERKUR; 4 = VENUS; 5 = MARS;
6 = JUPITER; 7 = SATURN; 8 = URANUS; 9 = NEPTUN; 10 = PLUTO; 11 = EARTH-IC;

sun weight: 1.00
moon weight: 1.00
mercury weight: 1.00
venus weight: 1.00
mars weight: 1.00
jupiter weight: 1.00
saturn weight: 1.00
uranus weight: 1.00
neptun weight: 1.00
pluto weight: 1.00

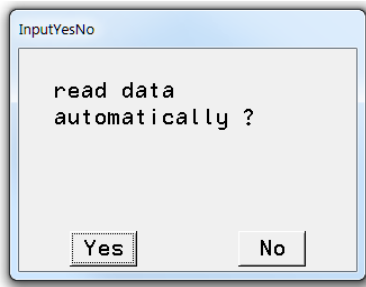
Damit ist die Berechnung des Kontinuums abgeschlossen.

Start des Menüpunktes **2- Event Analysis**

Es erscheint der Button:

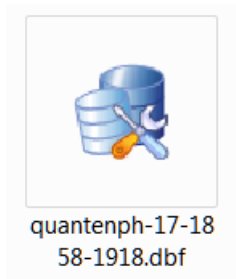


Hier muss sichergestellt werden, dass das Kontinuum bereits berechnet wurde. Die Frage wird mit Yes beantwortet.

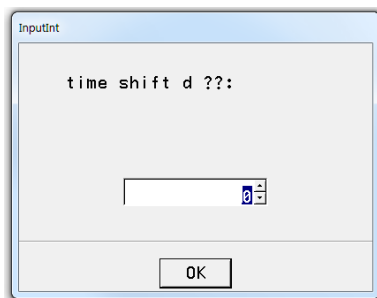


Diese Frage wird mit Yes beantwortet, wenn eine Folge von Events aus einer Liste berechnet werden soll.

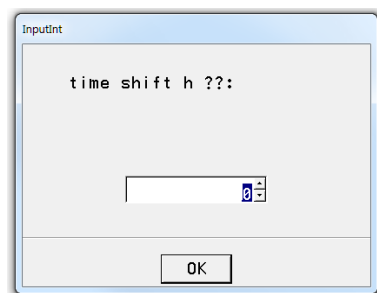
Als nächstes wird nach dem Verzeichnis gefragt, in dem sich die Liste der Events befindet (im Beispiel die Quantenphysiker)



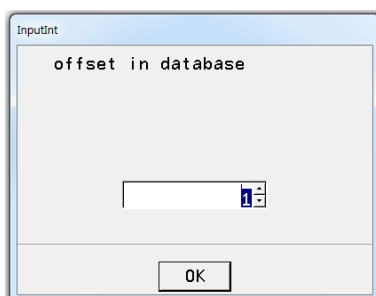
Auf dieses Symbol der dbf-Datei kann eine Doppelklick erfolgen.



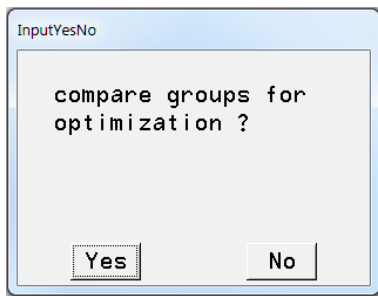
Sollen die Geburtszeiten um Tage nach vorn oder nach hinten verschoben werden. Hier werden die Tage der Verschiebung eingetragen. In diesem Beispiel bleibt die 0.



Hier kann die Event-Zeit um Stunden verschoben werden. Im Beispiel wird nichts verschoben.



Beginnen die Berechnungen mit dem 1. Event in der Liste, dann wird hier die 1 eingetragen.



Soll diese Event-Gruppe anderen Optimierungsprozessen als Vergleichsgruppe dienen? In unserem Beispiel wird die Gruppe der Quantenphysiker mit dem Kontinuum verglichen. Die Frage wird mit No beantwortet.

Die Ergebnisse erscheinen im Textfeld 2 und in Grafik 3

```

Outlay matrix H coherent analysis
Number of the elements : 17
Order of the correlation: 3 ; time shift d: 0 h: 0;
Matrix of common harmony
Principle      I      II      III      IV      V      VI      VII      VIII      IX      X      SUMME
1      -0.00     -0.19     -0.07     -0.02      0.38     -0.28      0.60      0.26      0.09      0.23      1.00
2      -0.19      0.00      0.07     -0.34     -0.43     -0.75      0.18      0.15     -0.35      1.89      0.24
3      -0.07      0.07     -0.00      0.36      0.75     -0.48     -0.23      0.41     -0.32      0.02      0.51
4      -0.02     -0.34      0.36      0.00     -0.10      0.08      0.55      0.25      0.26     -0.39      0.66
5      0.38      -0.43      0.75     -0.10      0.00      1.11     -0.03     -0.34     -0.03     -0.03      1.29
6     -0.28     -0.75     -0.48      0.08      1.11     -0.00     -0.19     -0.15     -0.01      0.17     -0.50
7      0.60      0.18     -0.23      0.55     -0.03     -0.19      0.00      0.11      0.74     -0.50      1.24
8      0.26      0.15      0.41      0.25     -0.34     -0.15      0.11      0.00     -0.22     -1.51     -1.03
9      0.09     -0.35     -0.32      0.26     -0.03     -0.01      0.74     -0.22      0.00      0.07      0.24
10     0.23      1.89      0.02     -0.39     -0.03      0.17     -0.50     -1.51      0.07     -0.00     -0.04
Harmony of command wave:      3.60

Matrix of common energy (standardize of number of elements )
Prinzip:      I      II      III      IV      V      VI      VII      VIII      IX      X      SUMME
1      0.00      1.34      0.28      0.31      0.70      1.02      1.45      0.90      0.49      0.75      7.24
2      1.34      0.00      0.56      0.84      0.99      1.74      1.01      1.59      0.75      2.67     11.49
3      0.28      0.56      0.00      0.44      1.10      2.17      1.38      0.82      1.46      0.73      8.95
4      0.31      0.84      0.44      0.00      0.47      0.61      0.85      0.55      1.91      0.91      6.90
5      0.70      0.99      1.10      0.47      0.00      1.81      0.44      1.43      0.72      0.90      8.57
6      1.02      1.74      2.17      0.61      1.81      0.00      0.90      0.79      1.21      0.80     11.07
7      1.45      1.01      1.38      0.85      0.44      0.90      0.00      0.76      0.96      0.61      8.36
8      0.90      1.59      0.82      0.55      1.43      0.79      0.76      0.00      1.78      2.67     11.30
9      0.49      0.75      1.46      1.91      0.72      1.21      0.96      1.78      0.00      0.28      9.55
10     0.75      2.67      0.73      0.91      0.90      0.80      0.61      2.67      0.28      0.00     10.33
energy of command wave:      93.75

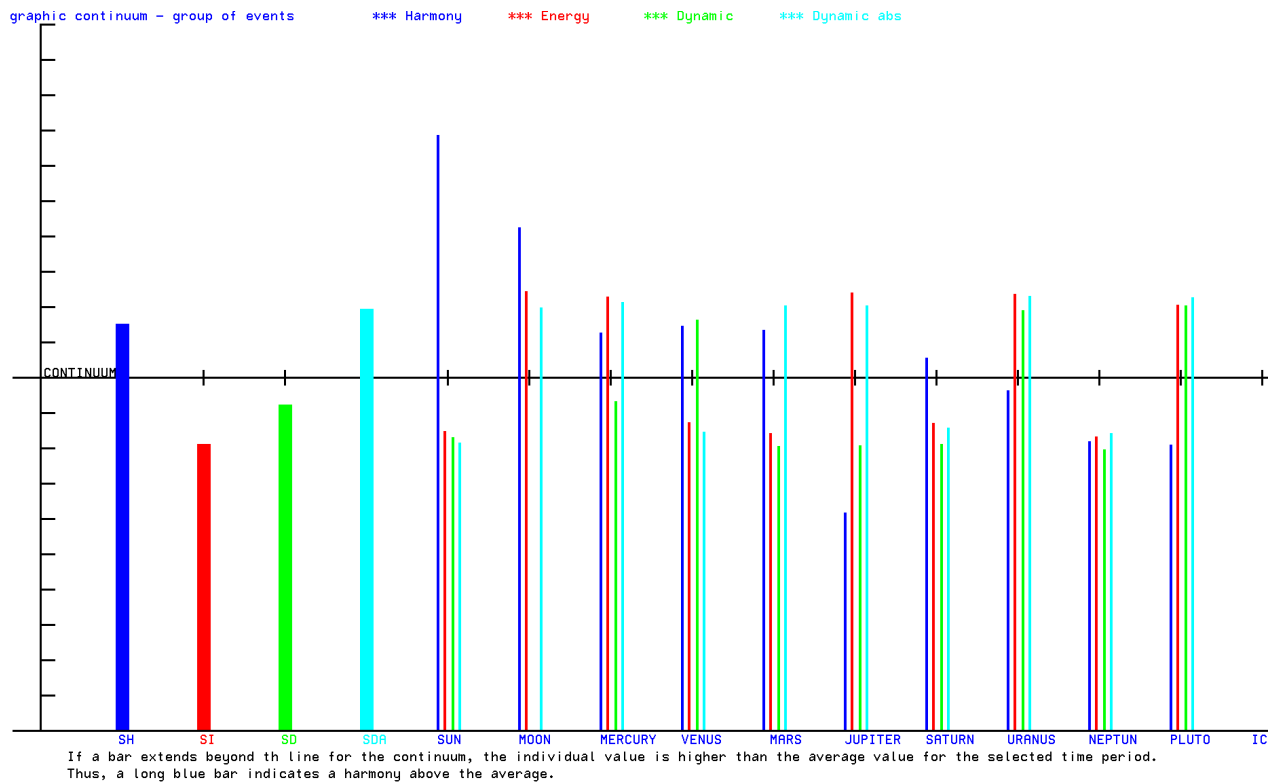
Matrix of common of time dynamics
Prinzip:      I      II      III      IV      V      VI      VII      VIII      IX      X      SUMME
1      0.00     -2.91     -2.18     -0.42     -3.80    -15.26      5.37      1.70     -7.78     15.31     -9.97
2     -2.91      0.00      3.77      3.36    -12.80     -8.80     14.69    -18.58      1.58     -3.83    -23.51
3     -2.18      3.77      0.00     -2.76     -4.97     -1.08     -3.45     -3.67     -1.19    -10.21    -25.74
4     -0.42      3.36     -2.76      0.00      6.49      9.72     -1.74      3.92     13.86    -16.21     16.23
5     -3.80    -12.80     -4.97      6.49      0.00      5.19     -7.84      2.25      2.30      3.16    -10.03
6    -15.26     -8.80     -1.08      9.72      5.19      0.00      6.85      9.04    -20.39      8.50     -6.24
7      5.37     14.69     -3.45     -1.74     -7.84      6.85      0.00    -10.98    -13.33     -0.74    -11.19
8      1.70    -18.58     -3.67      3.92      2.25      9.04    -10.98      0.00     -5.35     36.48     14.80
9     -7.78      1.58     -1.19     13.86      2.30    -20.39    -13.33     -5.35      0.00      2.94    -27.36
10     15.31     -3.83    -10.21    -16.21      3.16      8.50     -0.74     36.48      2.94      0.00     35.41
Time dynamics of command wave :    -47.60

Matrix of common of time dynamics (absolute)
Prinzip:      I      II      III      IV      V      VI      VII      VIII      IX      X      SUMME
1      0.00     22.32     12.25      6.58     25.12     30.67     27.75     21.37     20.15     34.72     200.93
2     22.32      0.00     27.12     26.67     27.76     35.99     32.12     29.44     16.60     39.57     257.58
3     12.25     27.12      0.00     12.42     18.77     30.76     22.74     27.67     39.31     26.86     217.90
4      6.58     26.67     12.42      0.00     18.60     20.39     28.03     18.73     22.03     33.76     187.21
5     25.12     27.76     18.77     18.60      0.00     35.11     23.19     37.91     23.54     30.78     240.79
6     30.67     35.99     30.76     20.39     35.11      0.00     12.56     24.36     39.14     25.84     254.80
7     27.75     32.12     22.74     28.03     23.19     12.56      0.00     28.54     31.30     13.28     219.49
8     21.37     29.44     27.67     18.73     37.91     24.36     28.54      0.00     31.71     59.96     279.68
9     20.15     16.60     39.31     22.03     23.54     39.14     31.30     31.71      0.00      6.49     230.27
10     34.72     39.57     26.86     33.76     30.78     25.84     13.28     59.96      6.49      0.00     271.26
Time dynamics of command wave (absolute):    2359.91

Summen:  h 3.599441 i 93.753572 d -47.597856 da 2359.906861

SHsumme: 61.190504 Ssumme: 1593.810728 SDsumme: -809.163558 SDAsumme: 40118.416644

```



Start des Menüpunktes 4- Matrix Probability

InputYesNo

start master file ?

Yes No

Diese Frage wird hier mit **Yes** beantwortet.

Der Zeitraum für die Kontrollgruppen wird im Allgemeinen dem Zeitraum des Kontinuums entsprechen.

Enter start-date

day: month: year:

1 1 1900

00 h 00 m 00 s

OK

Enter end-date

day: month: year:

1 1 2100

00 h 00 m 00 s

OK

Hier wird die Anzahl der Vergleichsgruppen zu je 17 Events im oben festgelegten Zeitraum eingetragen. Eine große Anzahl verlängert die Rechenzeit und bringt keine großen Änderungen des Ergebnisses. Intern wird hier die Große Zahl von 100000 auf 90000 verringert.

Die Ergebnisse sind im Textfeld 3 und in den Grafik-Feldern 1 bis 6

```

Statistics 4: Probability of events: correlation matrix H
Order of the correlation: 3 ; time shift d: 0 h: 0;
GROUP-MEMBERS: 17 ; NUMBER OF THE GROUPS: 100000
Julian-date-start: 2415019.458333 Julian-date-end: 2488068.458345
Accidental selection; TEST: Number of accidental selection >= correlation
CORRELATION-MATRIX H AS INPUT

```

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	*	-0.19	-0.07	-0.02	0.38	-0.28	0.60	0.26	0.09	0.23
2	-0.19	*	0.07	-0.34	-0.43	-0.75	0.18	0.15	-0.35	1.89
3	-0.07	0.07	*	0.36	0.75	-0.48	-0.23	0.41	-0.32	0.02
4	-0.02	-0.34	0.36	*	-0.10	0.08	0.55	0.25	0.26	-0.39
5	0.38	-0.43	0.75	-0.10	*	1.11	-0.03	-0.34	-0.03	-0.03
6	-0.28	-0.75	-0.48	0.08	1.11	*	-0.19	-0.15	-0.01	0.17
7	0.60	0.18	-0.23	0.55	-0.03	-0.19	*	0.11	0.74	-0.50
8	0.26	0.15	0.41	0.25	-0.34	-0.15	0.11	*	-0.22	-1.51
9	0.09	-0.35	-0.32	0.26	-0.03	-0.01	0.74	-0.22	*	0.07
10	0.23	1.89	0.02	-0.39	-0.03	0.17	-0.50	-1.51	0.07	*

```

Matrix H of the probability of error:

```

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	*	66.56	43.96	69.63	17.81	75.94	10.03	28.89	42.71	30.62 PR 20.91
2	66.56	*	44.19	77.16	82.45	93.78	34.81	37.40	77.89	0.02 PR 44.07
3	43.96	44.19	*	10.60	2.81	87.28	71.82	18.94	77.12	49.50 PR 38.44
4	69.63	77.16	10.60	*	66.76	44.62	11.42	29.45	28.28	79.77 PR 37.34
5	17.81	82.45	2.81	66.76	*	0.94	53.49	77.59	52.16	51.40 PR 18.56
6	75.94	93.78	87.28	44.62	0.94	*	70.12	63.97	51.25	32.66 PR 65.07
7	10.03	34.81	71.82	11.42	53.49	70.12	*	41.61	6.54	88.93 PR 23.33
8	28.89	37.40	18.94	29.45	77.59	63.97	41.61	*	57.05	99.70 PR 73.36
9	42.71	77.89	77.12	28.28	52.16	51.25	6.54	57.05	*	89.61 PR 55.52
10	30.62	0.02	49.50	79.77	51.40	32.66	88.93	99.70	89.61	*

```

bigger are: 37.80 %
1=SUN; 2=MOON; 3=MERKUR; 4=VENUS; 5=MARS; 6=JUPITER; 7=SATURN; 8=URANUS; 9=NEPTUN; 10=PLUTO; 11=IC;
BEGIN: year: 1900 month: 1 day: 1 hour: 0 END: year: 2100 month: 1 day: 1 hour: 0

```

```

Statistics 4: Probability of events: energy I
Order of the correlation: 3 ; GROUP-MEMBERS: 17 ; NUMBER OF THE GROUPS: 100000
Accidental selection; TEST: Number of accidental selection >= correlation
MATRIX I energy AS INPUT (absolut)

```

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	*	1.34	0.28	0.31	0.70	1.02	1.45	0.90	0.49	0.75
2	1.34	*	0.56	0.84	0.99	1.74	1.01	1.59	0.75	2.67
3	0.28	0.56	*	0.44	1.10	2.17	1.38	0.82	1.46	0.73
4	0.31	0.84	0.44	*	0.47	0.61	0.85	0.55	1.91	0.91
5	0.70	0.99	1.10	0.47	*	1.81	0.44	1.43	0.72	0.90
6	1.02	1.74	2.17	0.61	1.81	*	0.90	0.79	1.21	0.80
7	1.45	1.01	1.38	0.85	0.44	0.90	*	0.76	0.96	0.61
8	0.90	1.59	0.82	0.55	1.43	0.79	0.76	*	1.78	2.67
9	0.49	0.75	1.46	1.91	0.72	1.21	0.96	1.78	*	0.28
10	0.75	2.67	0.73	0.91	0.90	0.80	0.61	2.67	0.28	*

```

Matrix I of the probability of error:

```

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	*	27.07	61.77	24.51	65.36	48.09	17.54	65.95	97.86	81.45 PR 77.46
2	27.07	*	95.25	73.14	58.39	7.64	56.77	12.77	81.98	0.12 PR 14.02
3	61.77	95.25	*	47.77	19.94	0.82	20.57	73.57	18.89	82.89 PR 22.95
4	24.51	73.14	47.77	*	93.74	89.67	69.52	95.25	3.90	65.36 PR 90.21
5	65.36	58.39	19.94	93.74	*	6.14	98.86	21.87	82.10	66.31 PR 72.77
6	48.09	7.64	0.82	89.67	6.14	*	67.58	76.21	37.70	75.12 PR 16.57
7	17.54	56.77	20.57	69.52	98.86	67.58	*	81.19	60.55	91.22 PR 90.39
8	65.95	12.77	73.57	95.25	21.87	76.21	81.19	*	10.62	0.14 PR 17.56
9	97.86	81.98	18.89	3.90	82.10	37.70	60.55	10.62	*	99.99 PR 66.98
10	81.45	0.12	82.89	65.36	66.31	75.12	91.22	0.14	99.99	*

```

bigger are: 51.04 %
1=SUN; 2=MOON; 3=MERKUR; 4=VENUS; 5=MARS; 6=JUPITER; 7=SATURN; 8=URANUS; 9=NEPTUN; 10=PLUTO; 11=IC;
BEGIN: year: 1900 month: 1 day: 1 hour: 0 END: year: 2100 month: 1 day: 1 hour: 0

```

```

Statistics 4: Probability of events: dynamics
Order of the correlation: 3 ; GROUP-MEMBERS: 17 ; NUMBER OF THE GROUPS: 100000
Accidental selection; TEST: Number of accidental selection >= correlation

```

MATRIX D dynamics AS INPUT

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	*	-2.91	-2.18	-0.42	-3.80	-15.26	5.37	1.70	-7.78	15.31
2	-2.91	*	3.77	3.36	-12.80	-8.80	14.69	-18.58	1.58	-3.83
3	-2.18	3.77	*	-2.76	-4.97	-1.08	-3.45	-3.67	-1.19	-10.21
4	-0.42	3.36	-2.76	*	6.49	9.72	-1.74	3.92	13.86	-16.21
5	-3.80	-12.80	-4.97	6.49	*	5.19	-7.84	2.25	2.30	3.16
6	-15.26	-8.80	-1.08	9.72	5.19	*	6.85	9.04	-20.39	8.50
7	5.37	14.69	-3.45	-1.74	-7.84	6.85	*	-10.98	-13.33	-0.74
8	1.70	-18.58	-3.67	3.92	2.25	9.04	-10.98	*	-5.35	36.48
9	-7.78	1.58	-1.19	13.86	2.30	-20.39	-13.33	-5.35	*	2.94
10	15.31	-3.83	-10.21	-16.21	3.16	8.50	-0.74	36.48	2.94	*

Matrix D of the probability of error:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	*	61.64	78.48	57.54	69.23	94.58	28.65	43.14	78.55	6.23 PR 65.11
2	61.64	*	35.11	36.60	89.91	81.33	7.12	96.76	43.46	65.18 PR 78.40
3	78.48	35.11	*	79.12	73.98	55.30	64.89	64.81	54.93	84.70 PR 84.39
4	57.54	36.60	79.12	*	21.00	15.18	56.35	34.76	8.00	94.78 PR 26.15
5	69.23	89.91	73.98	21.00	*	30.08	79.15	40.94	40.85	38.14 PR 64.42
6	94.58	81.33	55.30	15.18	30.08	*	21.89	18.44	98.11	19.74 PR 58.72
7	28.65	7.12	64.89	56.35	79.15	21.89	*	87.15	91.52	50.20 PR 63.36
8	43.14	96.76	64.81	34.76	40.94	18.44	87.15	*	69.04	0.03 PR 31.49
9	78.55	43.46	54.93	8.00	40.85	98.11	91.52	69.04	*	34.47 PR 82.52
10	6.23	65.18	84.70	94.78	38.14	19.74	50.20	0.03	34.47	* PR 10.71

bigger are: 64.45 %

1=SUN; 2=MOON; 3=MERKUR; 4=VENUS; 5=MARS; 6=JUPITER; 7=SATURN; 8=URANUS; 9=NEPTUN; 10=PLUTO; 11=IC;
BEGIN: year: 1900 month: 1 day: 1 hour: 0 END: year: 2100 month: 1 day: 1 hour: 0

Statistics 4: Probability of events: dynamics abs
Order of the correlation: 3 ; GROUP-MEMBERS: 17 ; NUMBER OF THE GROUPS: 100000
Accidental selection TEST: Number of accidental selection >= correlation

MATRIX DA dynamics abs AS INPUT (absolut)

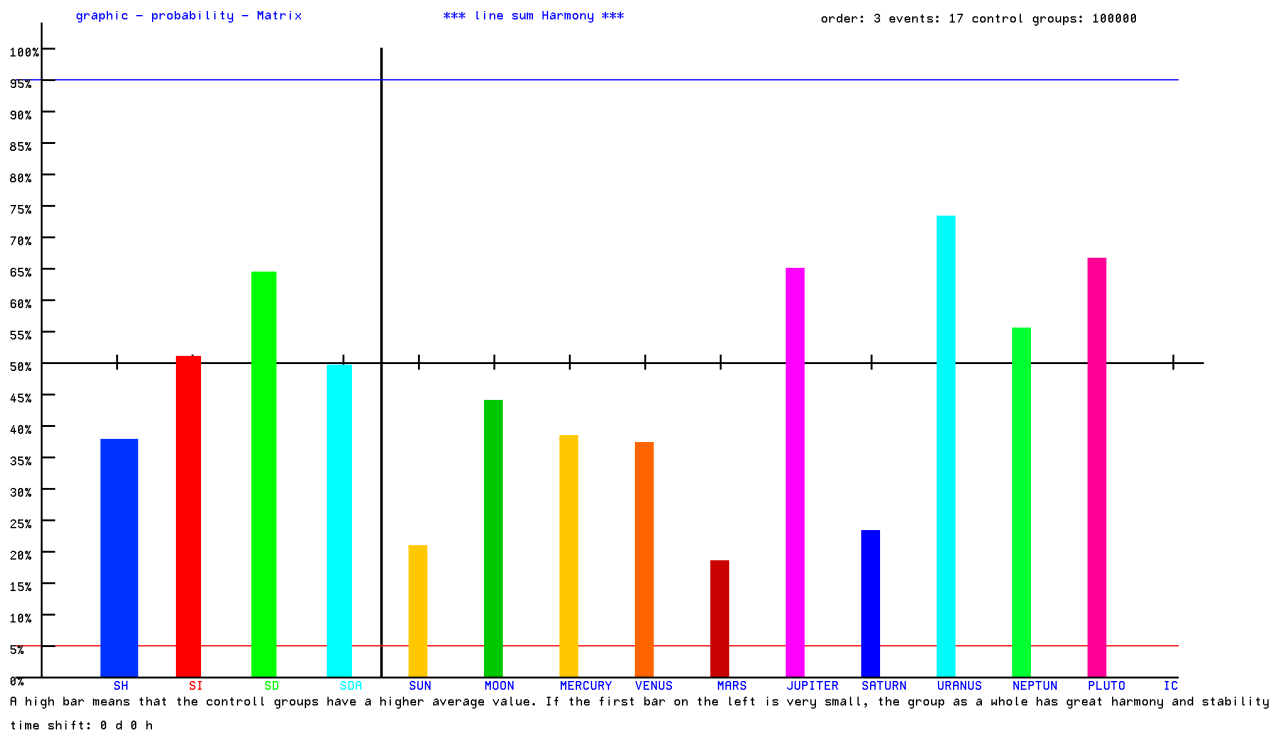
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	*	22.32	12.25	6.58	25.12	30.67	27.75	21.37	20.15	34.72
2	22.32	*	27.12	26.67	27.76	35.99	32.12	29.44	16.60	39.57
3	12.25	27.12	*	12.42	18.77	30.76	22.74	27.67	39.31	26.86
4	6.58	26.67	12.42	*	18.60	20.39	28.03	18.73	22.03	33.76
5	25.12	27.76	18.77	18.60	*	35.11	23.19	37.91	23.54	30.78
6	30.67	35.99	30.76	20.39	35.11	*	12.56	24.36	39.14	25.84
7	27.75	32.12	22.74	28.03	23.19	12.56	*	28.54	31.30	13.28
8	21.37	29.44	27.67	18.73	37.91	24.36	28.54	*	31.71	59.96
9	20.15	16.60	39.31	22.03	23.54	39.14	31.30	31.71	*	6.49
10	34.72	39.57	26.86	33.76	30.78	25.84	13.28	59.96	6.49	*

Matrix DA of the probability of error:

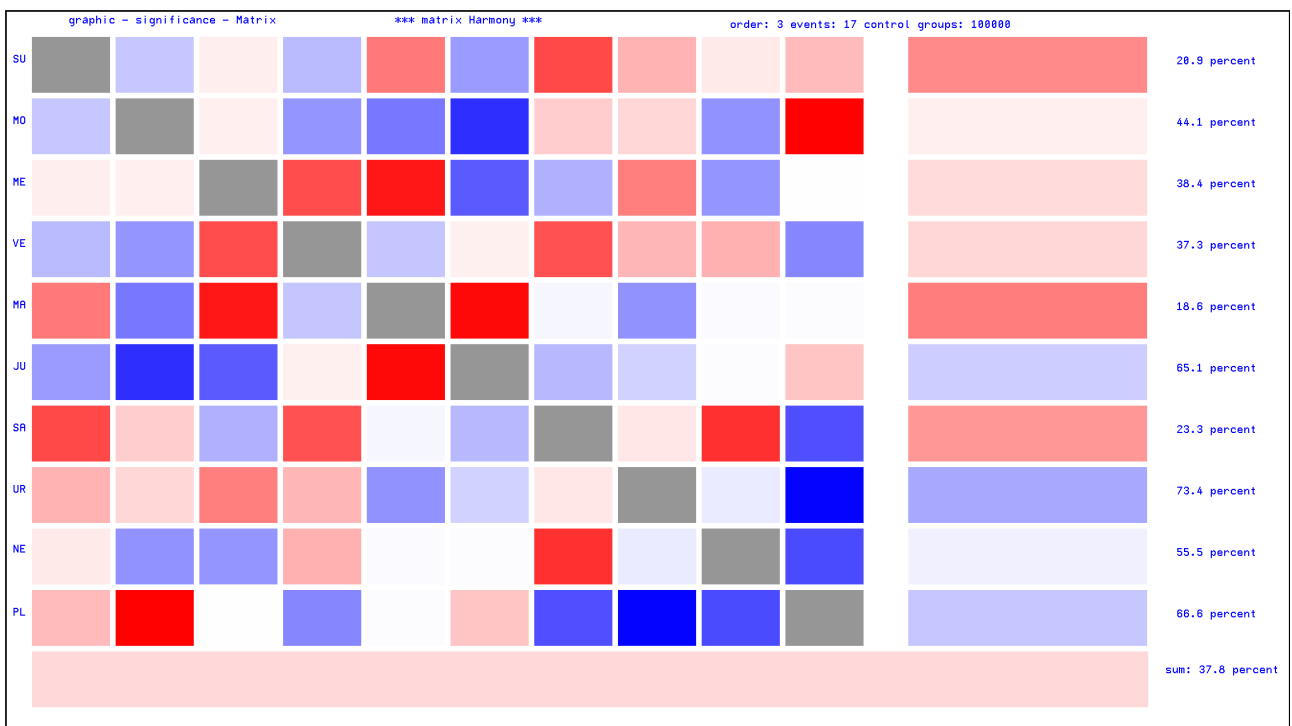
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	*	78.44	2.39	51.21	25.34	25.65	44.05	80.81	85.98	17.40 PR 53.16
2	78.44	*	53.09	55.87	49.48	14.39	28.42	40.19	96.29	7.29 PR 43.84
3	2.39	53.09	*	19.07	63.14	25.23	71.53	47.74	7.24	53.17 PR 27.09
4	51.21	55.87	19.07	*	73.06	80.74	43.59	91.18	78.21	21.63 PR 84.23
5	25.34	49.48	63.14	73.06	*	17.12	72.66	10.72	69.42	33.27 PR 37.89
6	25.65	14.39	25.23	80.74	17.12	*	99.56	67.81	7.73	58.00 PR 37.61
7	44.05	28.42	71.53	43.59	72.66	99.56	*	44.60	29.82	99.44 PR 90.32
8	80.81	40.19	47.74	91.18	10.72	67.81	44.60	*	40.21	0.02 PR 15.06
9	85.98	96.29	7.24	78.21	69.42	7.73	29.82	40.21	*	100.00 PR 80.55
10	17.40	7.29	53.17	21.63	33.27	58.00	99.44	0.02	100.00	* PR 17.72

bigger are: 49.61 %

1=SUN; 2=MOON; 3=MERKUR; 4=VENUS; 5=MARS; 6=JUPITER; 7=SATURN; 8=URANUS; 9=NEPTUN; 10=PLUTO; 11=IC;
BEGIN: year: 1900 month: 1 day: 1 hour: 0 END: year: 2100 month: 1 day: 1 hour: 0



Grafik-Feld 1



Grafik-Feld-5

WICHTIG: Das Muster wurde in dem vorhergehenden Programm erstellt:

MASTER-1ord	25.05.2023 20:13	Dateiordner
MASTER-2ord	25.05.2023 20:13	Dateiordner
MASTER-3ord	25.05.2023 20:13	Dateiordner
MASTER-4ord	25.05.2023 20:13	Dateiordner
MASTER-5ord	25.05.2023 20:13	Dateiordner
MASTER-6ord	25.05.2023 20:13	Dateiordner
MASTER-7ord	25.05.2023 20:13	Dateiordner
MASTER-8ord	25.05.2023 20:13	Dateiordner
MASTER-9ord	25.05.2023 20:13	Dateiordner
MASTER-10ord	25.05.2023 20:13	Dateiordner
MASTER-11ord	25.05.2023 20:13	Dateiordner
MASTER-12ord	25.05.2023 20:13	Dateiordner
master-new	25.05.2023 20:13	Dateiordner
numlib	25.05.2023 20:13	Dateiordner

In dem Verzeichnis master-new sind jetzt die Dateien für das Muster der Quantenphysiker:

datDA.txt	27.07.2023 10:11	TXT-Datei	1 KB
datmic1.txt	27.07.2023 10:13	TXT-Datei	1 KB
datord.txt	27.07.2023 10:13	TXT-Datei	1 KB
masterd.txt	27.07.2023 10:13	TXT-Datei	1 KB
masterda.txt	27.07.2023 10:13	TXT-Datei	1 KB
masterh.txt	27.07.2023 10:13	TXT-Datei	1 KB
masteri.txt	27.07.2023 10:13	TXT-Datei	1 KB
mastermatrixsum.txt	27.07.2023 10:11	TXT-Datei	1 KB
mastersigd.txt	27.07.2023 10:18	TXT-Datei	1 KB
mastersigda.txt	27.07.2023 10:18	TXT-Datei	1 KB
mastersigdaline.txt	27.07.2023 10:18	TXT-Datei	1 KB
mastersigdasum.txt	27.07.2023 10:18	TXT-Datei	1 KB
mastersigdlie.txt	27.07.2023 10:18	TXT-Datei	1 KB
mastersigsum.txt	27.07.2023 10:18	TXT-Datei	1 KB
mastersigh.txt	27.07.2023 10:18	TXT-Datei	1 KB
mastersighline.txt	27.07.2023 10:18	TXT-Datei	1 KB
mastersighsum.txt	27.07.2023 10:18	TXT-Datei	1 KB
mastersigi.txt	27.07.2023 10:18	TXT-Datei	1 KB
mastersigiline.txt	27.07.2023 10:18	TXT-Datei	1 KB
mastersigisum.txt	27.07.2023 10:18	TXT-Datei	1 KB
middlecont.txt	27.07.2023 09:42	TXT-Datei	1 KB
planetenreal.txt	27.07.2023 10:18	TXT-Datei	1 KB

Alle diese Dateien müssen jetzt in
das Verzeichnis
MASTER-3ord/master-13
kopiert werden.

In dem Verzeichnis OPTIMIERUNG-MASTER/master13.txt
wird eingetragen:

```
1 -13- Quantum physicist
2
```

In das Verzeichnis OPTIMIRUNG-ORD/ord13.txt
wird eingetragen in der ersten Zeile 3 (die Ordnung der Korrelation) und die 13 (der Ort des
Musters der Quantenphysiker) wird in die 2. Zeile eingetragen:

1	3
2	13

Start des Menüpunktes 5- Artificial_Intelligence

Es erscheint eine Liste der auszuwählenden Muster:

*** Artificial Intelligence ***

```
-1- ORD 3 master: 1 -1- master-IQ-low IQ<96;

-2- ORD 3 master: 2 -2- IQ-high >130 compare 1000 years 1948-2001
numberopt: -2- optimization master: 2 ORD: 3 group: 62 group percent: 91.9 compare group: 1000 percent: 41.3 difference: 50.6
-3- ORD 3 master: 3 -3- IQ 122
numberopt: 3 optimization master: 3 group: 47 group percent: 95.7 compare group: 30 percent: 26.7 difference: 69.1

-4- ORD 3 master: 2 -4- IQ-high >130 compare 1000; 1900-2100
numberopt: -4- optimization master: 2 ORD: 3 group: 62 group percent: 91.9 compare group: 1000 percent: 30.4 difference: 61.5
-5- ORD 3 master: 5 -5- low risc
numberopt: -5- optimization master: 5 ORD: 3 group: 25 group percent: 96.0 compare group: 1000 percent: 9.9 difference: 86.1
-6- ORD 6 master: 6 -6- Earthquakes 41 6ord
numberopt: -6- optimization master: 6 ORD: 6 group: 41 group percent: 97.6 compare group: 1000 percent: 22.8 difference: 74.8
-7- ORD 6 master: 7u -7- earthquakes 513 6ord
numberopt: -7- optimization master: 7 ORD: 6 group: 513 group percent: 81.9 compare group: 1000 percent: 26.7 difference: 55.2
-8- ORD 1 master: 1 -8- 41 earthquakes lord masterarray 1
numberopt: 8 optimization master: 1 ORD: 1 group: 41 group percent: 82.9 compare group: 1000 percent: 11.5 difference: 71.4
-9- ORD 3 master: 6 -9- 41 earthquakes 3ord masterarray 6
numberopt: 9 optimization master: 6 ORD: 3 group: 41 group percent: 90.2 compare group: 1000 percent: 17.6 difference: 72.6
-10- ORD 12 master: 1 -10- earthquakes 513 12ord
numberopt: -10- optimization master: 1 ORD: 12 group: 513 group percent: 86.4 compare group: 1000 percent: 39.6 difference: 46.8
-11- ORD 3 master: 2 -11- IQ-high >130 compare IQ-low
numberopt: -11- optimization master: 2 ORD: 3 group: 62 group percent: 95.2 compare group: 30 percent: 30.0 difference: 65.2
-12- ORD 3 master: 2 -12- IQ-high >130 cont 500
numberopt: -4- optimization master: 2 ORD: 3 group: 62 group percent: 96.8 compare group: 500 percent: 32.2 difference: 64.6
```

-13- ORD 6 master: 7 ??

```
-14- ORD 3 master: 1 -14- low IQ
numberopt: -14- optimization master: 1 ORD: 3 group: 30 group percent: 100.0 compare group: 1000 percent: 20.1 difference: 79.9
-15- ORD 3 master: 1 -15- low IQ compare with high IQ
numberopt: -15- optimization master: 1 ORD: 3 group: 30 group percent: 90.0 compare group: 62 percent: 12.9 difference: 77.1
-16 ORD 3 master: 6 ??
nn

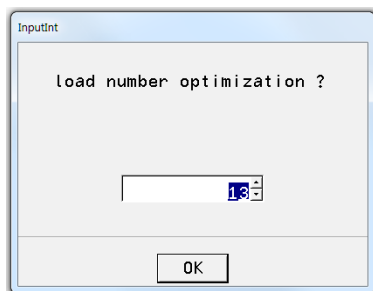
-17- ORD 3 master: 6 ??
nn

-18- ORD 3 master: 6 ??
nn

-19- ORD 3 master: 6 ??
nn

-20- ORD 3 master: 6 ??
??

-21- ORD 3 master: 1 ??
??
```



Aus der Liste ist ersichtlich, welche Optimierung noch nicht durchgeführt wurde. In diesem Beispiel wird die 13 gewählt. Die Fragezeichen signalisieren, dass sowohl die Ordnung der Korrelation als auch das Muster nur pro forma eingetragen sind.

Als nächstes wird gefragt, ob die Optimierung einen größeren Zeitraum umfassen soll. Das ist in diesem Beispiel wenig sinnvoll.

In diesem Button wird die Anzahl der Optimierungszyklen festgelegt. Hier ist es sinnvoll nicht über 2000 Zyklen einzutragen. Weniger ist am Anfang sinnvoll. Die Rechenzeit kann sich stark verlängern, wenn sowohl die Liste der zu optimierenden Gruppe als auch die Vergleichsgruppe viele Events enthält.

Soll eine Vergleichsgruppe zur Optimierung verwendet werden? Soll eine Gruppe von hochintelligenten Personen mit einer Gruppe weniger intelligenten Personen optimiert werden?. So besteht die Vergleichsgruppe aus der Liste der weniger Intelligenten. Die Optimierung wird versuchen, aus der Liste der zu optimierenden Gruppe möglichst viele und aus der Vergleichsgruppe möglichst wenige Personen zu erkennen.

Wichtig: Für die Optimierung müssen die beiden Dateien OPTIMIERUNG-COMPARE/bjuliandat.txt und OPTIMIERUNG-COMPARE/datgroupb.txt vorhanden sein. Diese Dateien können im Menüpunkt **2- Event Analysis** erzeugt werden.

Eine Vergleichsgruppe kann auch im Menüpunkt

1- Statistics 1 -Continuum erzeugt werden, wenn der Intervallteiler ≤ 1000 ist.


```

i 1 ++++++ compare Prozent1 100.00 - Prozent2 46.60 = 53.40 ++++++ O-pass: 25.80,22.19,91.13,121.20,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,7.87,
i 2 ++++++ compare Prozent1 100.00 - Prozent2 45.90 = 54.10 ++++++ O-pass: 84.48,165.91,133.72,118.01,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,9.16,
i 5 ++++++ compare Prozent1 100.00 - Prozent2 31.40 = 68.60 ++++++ O-pass: 49.27,169.89,50.32,163.32,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,13.42,
i 7 ++++++ compare Prozent1 100.00 - Prozent2 21.80 = 78.20 ++++++ O-pass: 152.95,105.50,24.72,62.20,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,9.28,
i 15 ++++++ compare Prozent1 94.12 - Prozent2 14.50 = 79.62 ++++++ O-pass: 174.47,94.56,9.85,25.35,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,10.03,
i 16 ++++++ compare Prozent1 94.12 - Prozent2 10.40 = 83.72 ++++++ O-pass: 102.11,153.36,17.09,119.04,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,18.61,
i 17 ++++++ compare Prozent1 94.12 - Prozent2 7.90 = 86.22 ++++++ O-pass: 29.61,19.17,84.90,39.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,12.86,
i 52 ++++++ compare Prozent1 100.00 - Prozent2 13.50 = 86.50 ++++++ O-pass: 54.45,70.53,112.33,46.13,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,14.49,
i 58 ++++++ compare Prozent1 94.12 - Prozent2 4.80 = 89.32 ++++++ O-pass: 80.39,45.70,33.29,68.71,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,15.00,
i 141 ++++++ compare Prozent1 94.12 - Prozent2 3.20 = 90.92 ++++++ O-pass: 124.05,37.22,17.13,73.14,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,18.01,
i 550 ++++++ compare Prozent1 100.00 - Prozent2 8.10 = 91.90 ++++++ O-pass: 40.79,105.60,74.93,62.88,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,16.05,
i 789 ++++++ compare Prozent1 100.00 - Prozent2 7.40 = 92.60 ++++++ O-pass: 108.87,50.87,81.83,28.08,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,0.00,14.77,
save scan 2 daybefore 0 dayafter 0 numberopt 13 globalz 2

```

Das Protokoll zeigt den Fortschritt der Optimierung an. Zur besseren Übersicht wird der Optimierungspass rechts weggelassen

```

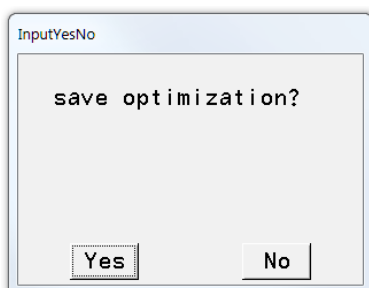
i 1 ++++++ compare Prozent1 100.00 - Prozent2 46.60 = 53.40
i 2 ++++++ compare Prozent1 100.00 - Prozent2 45.90 = 54.10
i 5 ++++++ compare Prozent1 100.00 - Prozent2 31.40 = 68.60
i 7 ++++++ compare Prozent1 100.00 - Prozent2 21.80 = 78.20
i 15 ++++++ compare Prozent1 94.12 - Prozent2 14.50 = 79.62
i 16 ++++++ compare Prozent1 94.12 - Prozent2 10.40 = 83.72
i 17 ++++++ compare Prozent1 94.12 - Prozent2 7.90 = 86.22
i 52 ++++++ compare Prozent1 100.00 - Prozent2 13.50 = 86.50
i 58 ++++++ compare Prozent1 94.12 - Prozent2 4.80 = 89.32
i 141 ++++++ compare Prozent1 94.12 - Prozent2 3.20 = 90.92
i 550 ++++++ compare Prozent1 100.00 - Prozent2 8.10 = 91.90
i 789 ++++++ compare Prozent1 100.00 - Prozent2 7.40 = 92.60

```

Die linke Spalte zeigt den Zyklus an. Obwohl 2000 Zyklen berechnet wurden, ist die letzte Verbesserung im Zyklus 789 erfolgt.

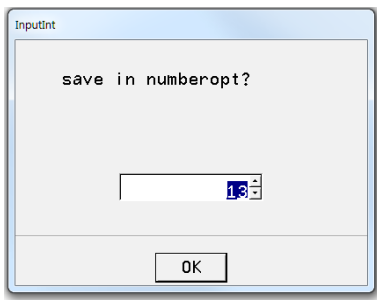
Compare Prozent1 100.00 gibt an, dass vom Muster alle 17 Quantenphysiker (100%) erkannt werden. Von den 1000 zufällig gewählten Events werden nur 7.40 % als “Quantenphysiker“ erkannt. Das Kriterium der Optimierung ist die Differenz von 92.60 % (Trennschärfe)

Der Zyklus i = 141 (blau markiert) zeigt eine Besonderheit, die beachtet werden sollte. Von der Kontrollgruppe werden nur 3.20 Prozent als “Quantenphysiker“ erkannt, das sind nur 32 von 1000. Jedoch wird ein tatsächlicher Quantenphysiker nicht erkannt (94.12% sind 16 von 17). Hier liegt die starke Vermutung, dass ein Quantenphysiker der Gruppe der 17 nicht der Charakteristik der anderen Quantenphysiker entspricht. Es ist durchaus sinnvoll, diesen Physiker aus der Gruppe zu entfernen.



Hier wird gefragt, ob die erreichten Ergebnisse der Optimierung gespeichert werden sollen und somit auch für eine weitere Optimierung bereitstehen.

Die Ergebnisse der Optimierung können in 13 gesichert werden.

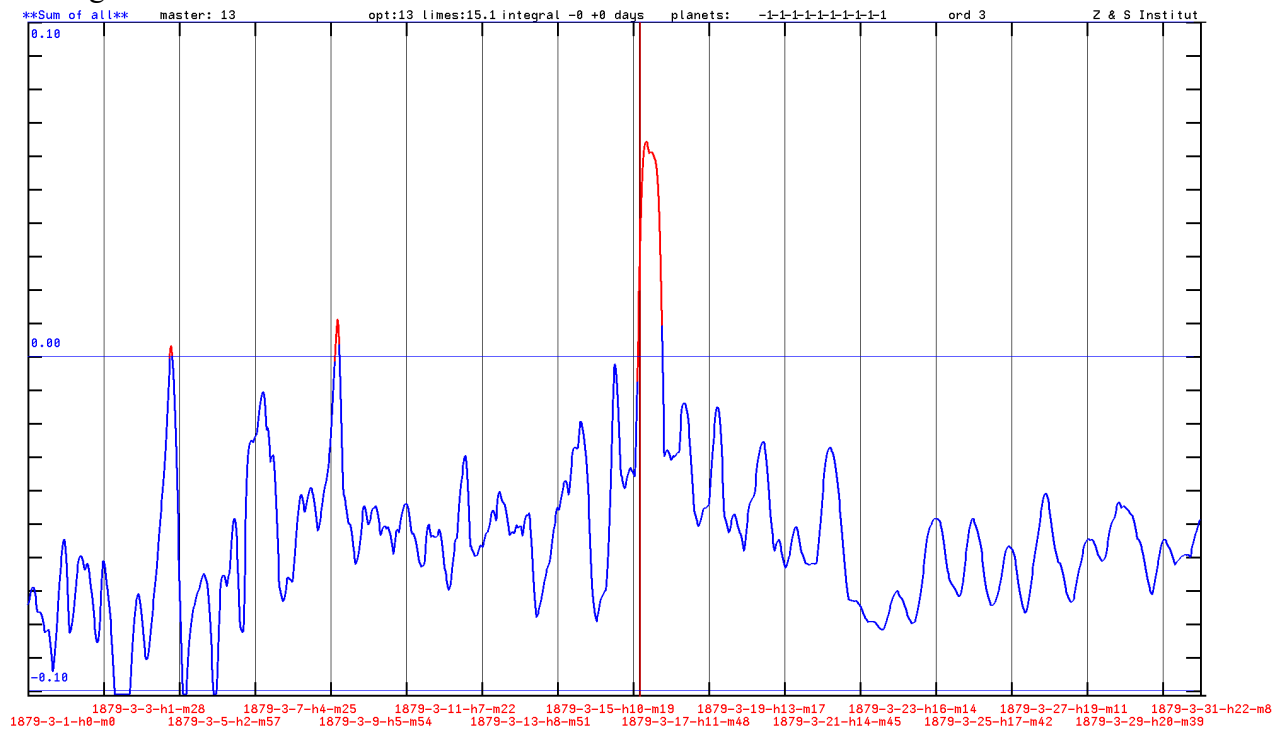


Beim erneuten Aufruf des Menüpunktes **5- Artificial_Intelligence** erscheint jetzt u.a. :

```
-13- ORD 3 master: 13
-13- Quantum physicist
numberopt: -13- optimization master: 13 ORD: 3 group: 17 group percent: 100.0 compare group: 1000 percent: 7.4 difference: 92.6
```

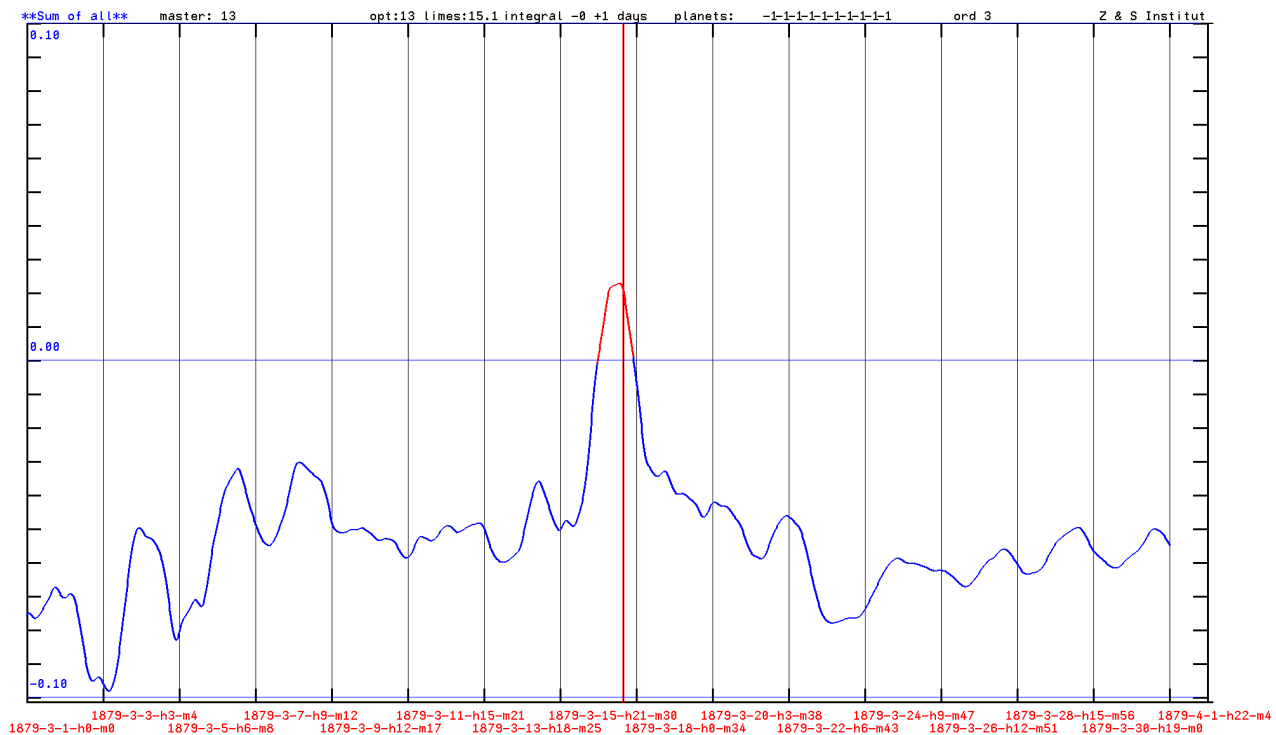
Das Ergebnis der Optimierung kann jetzt im scan angewendet werden.

Das Ergebnis für Einstein ist:



Bei Geburten ist oft die Umgebung des Geburtszeitpunktes ebenfalls von Bedeutung. Nach der Geburt ist die “Zeitqualität für Quantenphysiker“ bei Einstein noch günstig. Wir der Tag nach der Geburt mit einbezogen, ergibt sich das folgende Ergebnis:

Die Kurve ist stärker geglättet und gibt an, dass es in diesem Monat 1879-3 nur ein enges Zeitfenster für die Geburt eines Quantenphysikers gibt.



6. Planetary Fluctuations – resonance

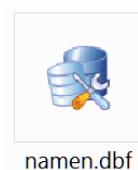
Dieser Programmteil berechnet die Korrelationen eines Zeitraumes bezogen auf einen festen Zeitpunkt (u.a. Geburtszeit). Für auf Personen bezogene Resonanzen zeigen die Erfahrungen, dass die 7. Ordnung der Korrelation gut geeignet ist.

InputYesNo

Is the 7th order of correlation oky?

Yes No

Die Frage kann für Personen mit “Yes“ beantwortet werden.



Als nächste wird das Ereignis aus einer *.dbf Datei ausgewählt

InputInt

Birth time coupling factor(0,1,2...%):

0

OK

Sollen die Resonanzen mit den Qualitäten des Ereignisses verbunden werden? Die Erfahrungen können erst zeigen, wann es sinnvoll sein kann. Am Anfang sollte hier 0 gewählt werden.

Als nächstes erfolgt Festlegung des Zeitbereiches.

Enter the period:

Transits for one year

Transits for one month

Transits for one day

date / time:

day: month: year:

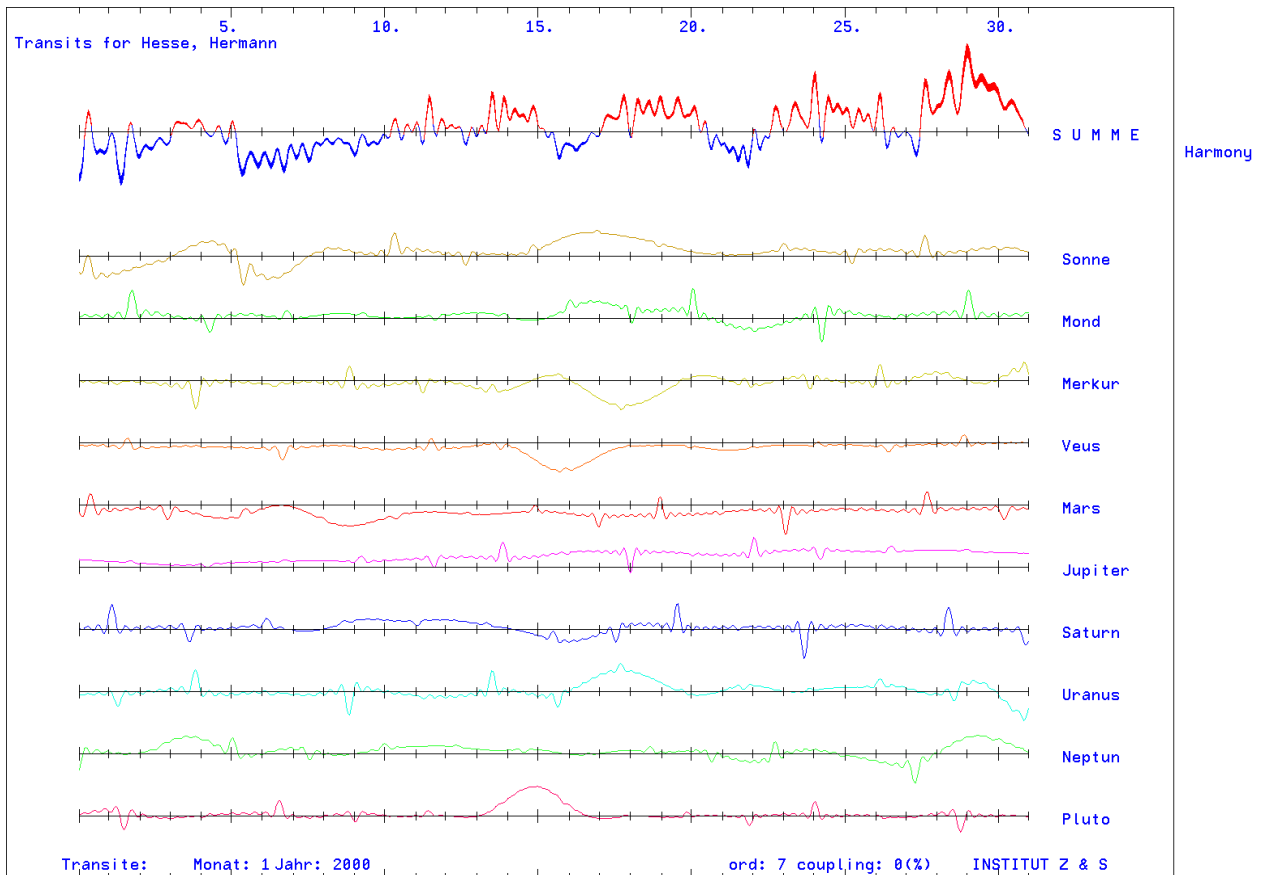
1 1 2000

00 h 00 m 00 s

OK

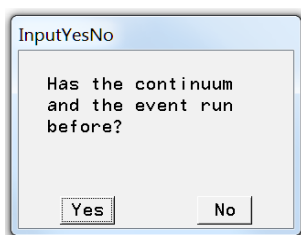
Die Ergebniss (Kurven) sind in Graphic 1 bis 4

Beispiel:

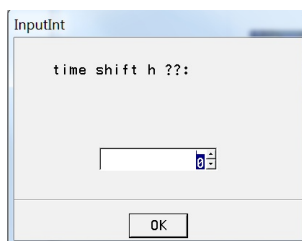
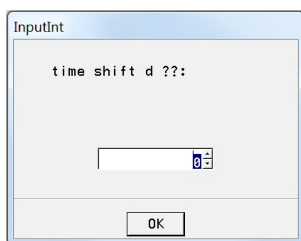


7. Resonance for probability

Diese Programm bereitet die Berechnung der Wahrscheinlichkeit für eine Gruppe von Transiten vor.



Voraussetzung sind die Programme 1. Statistics 1 – Continuum und 2. Event-Analysis.

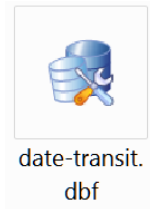


Es besteht die Möglichkeit, den Zeitpunkt des Transites zu verschieben

Als Nächstes werden die Zeitpunkte der Transite erfragt:

InputYesNo

read data
automatically ?



InputInt

offset in database

InputInt

Birth time coupling
factor(0,1,2...%):

Als Letztes besteht noch die Möglichkeit, die Qualität der Bezugszeit in die Korrelation einzubeziehen.

8. Resonance probability

Dieser Programmteil berechnet die Wahrscheinlichkeit der Transite durch Vergleich mit Kontrollgruppen. Variiert kann hier werden die Gruppenstärke, die Ordnung der Korrelation und der Zeitbereich um den Transit für die Kontrollgruppen. Für Wiederholungen der Rechnungen mit anderen Parametern ist es nicht zwingend notwendig das Programm Resonance for probability aufzurufen

InputInt

NUMBER OF THE GROUPS?:

InputYesNo

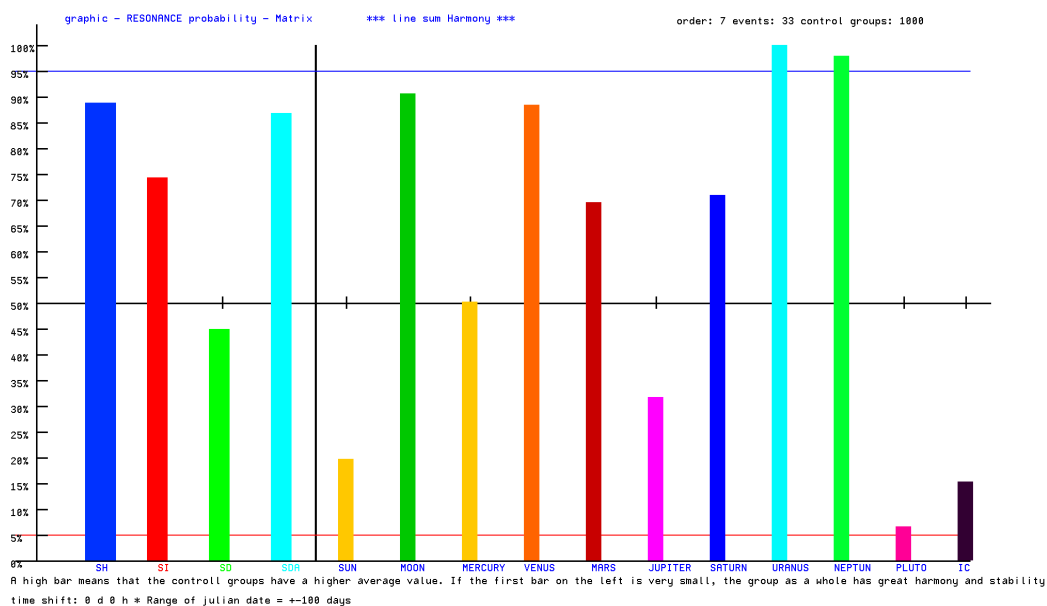
Is the 7th order of
correlation oky?

InputInt

Range in +- of julian
date:

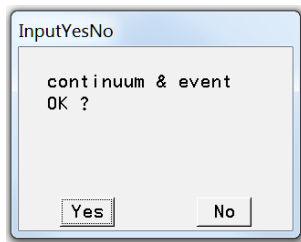
Ergebnisse: Graphik 1 bis 4, die Matrizen der Wahrscheinlichkeit in Text 5.

Beispiel für Grafik:



9. Team-analysis

Das Programm vergleicht die im 2. Event Analysis berechnete Gruppe mit den Werten des Kontinuums. Die Programme 1. Statistics 1 – Continuum und das Programm 2. Event Analysis müssen vorher gelaufen sein.



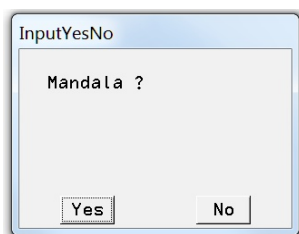
Richtige Ergebnisse werden nur mit der Wahl “Yes“ erhalten.

Die Ergebnisse sind in den Grafiken 5 und 6 in Deutsch und Englisch enthalten.

Beispiel:

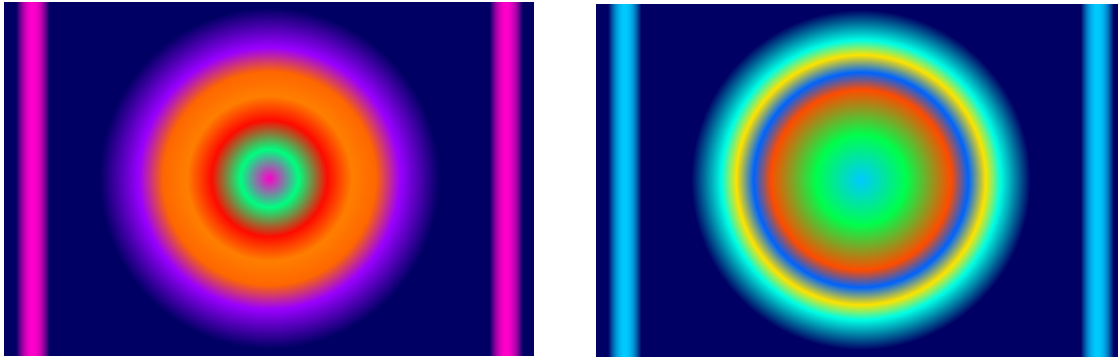


Es besteht noch die Möglichkeit die harmonischen und disharmonischen Qualitäten der Gruppe in Charakterfarben (Mandalas) umzusetzen.



Die Ergebnisse sind in Text 5 und 6. die Mandalas in Graphic 1 und 2

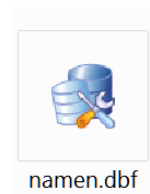
Beispiel:



10. Biografic -rhythms

Dieser Programmteil berechnet die Biografischen Rhythmen für einen gewählten Zeitraum von 12 Jahren.

Es wird eine Namen ausgewählt.



Angaben zur Kreuzkorrelation.

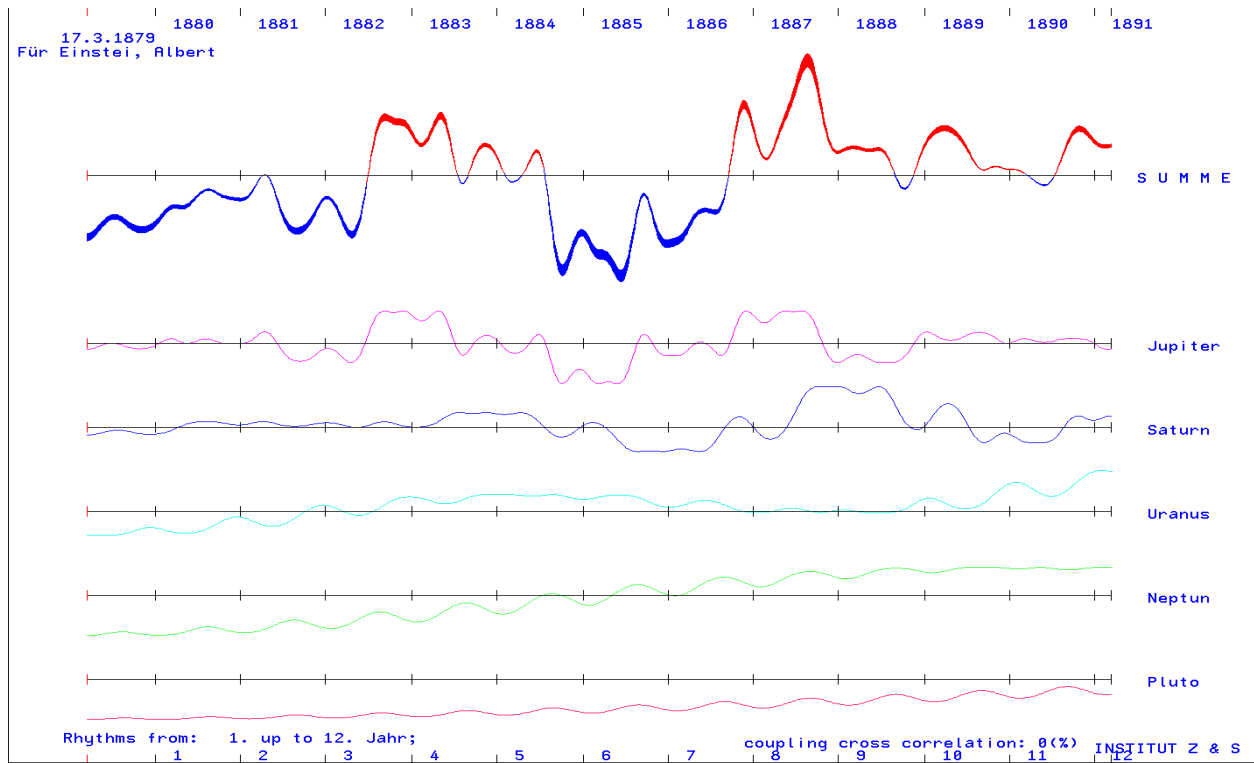
Der Wert 0 bedeutet, dass alle Events (Geburten) in einem größeren Zeitraum sehr ähnliche Rhythmen haben (Generationsaspekt).

Der Wert 100 berücksichtigt die Qualitäten des Events und ist daher nur in einem kleinen Zeitraum um den Event ähnlich (stark individueller Rhythmus).

Hier wird der Lebensabschnitt ausgewählt:

Ergebnisse in Graphik 1

Beispiel:



11. Planetary Fluctuations – time quality

Dieses Modul berechnet die Korrelationsfunktion für einen ausgewählten Zeitraum.

Choose:

Die erste Abfrage legt das zu berechnende Intervall fest. Achtung: Die Auflösung der Grafik ist begrenzt (1920 x 1080). Deshalb muss beachtet werden, dass die hohen Frequenzen (IC, Mond, Merkur, Venus) nur für kleine Zeiträume wie Tag und Monat sinnvoll berechnet werden können.

InputInt

Interval divider:

Die Graphik hat eine waagerechte Ausdehnung von 1920 Bits. Es ist normalerweise nicht notwendig, den Intervallteiler zu vergrößern. Er sollte aber auch nicht kleiner als 1920 sein.

InputYesNo

Program event analysis run?

Yes No

Wenn das Programm “event analysis“ zuvor gelaufen ist, können die Events als senkrechte Linien in der Graphik angezeigt werden. Dazu muss die folgende Eingabe mit Yes beantwortet werden.

InputYesNo

mark events?

Yes No

InputYesNo

Limits?

Yes No

Dieses Modul kann für die Events in diesem Zeitraum berechnen, wie viele Events einen Grenzwert überschreiten. Hier kann es sinnvoll sein, den “Intervall divider“ größer zu wählen (bis 100 000).

Es werden die Grenzwerte für H, dann für I, D und DA abgefragt.

InputDouble

Limit H :

-40

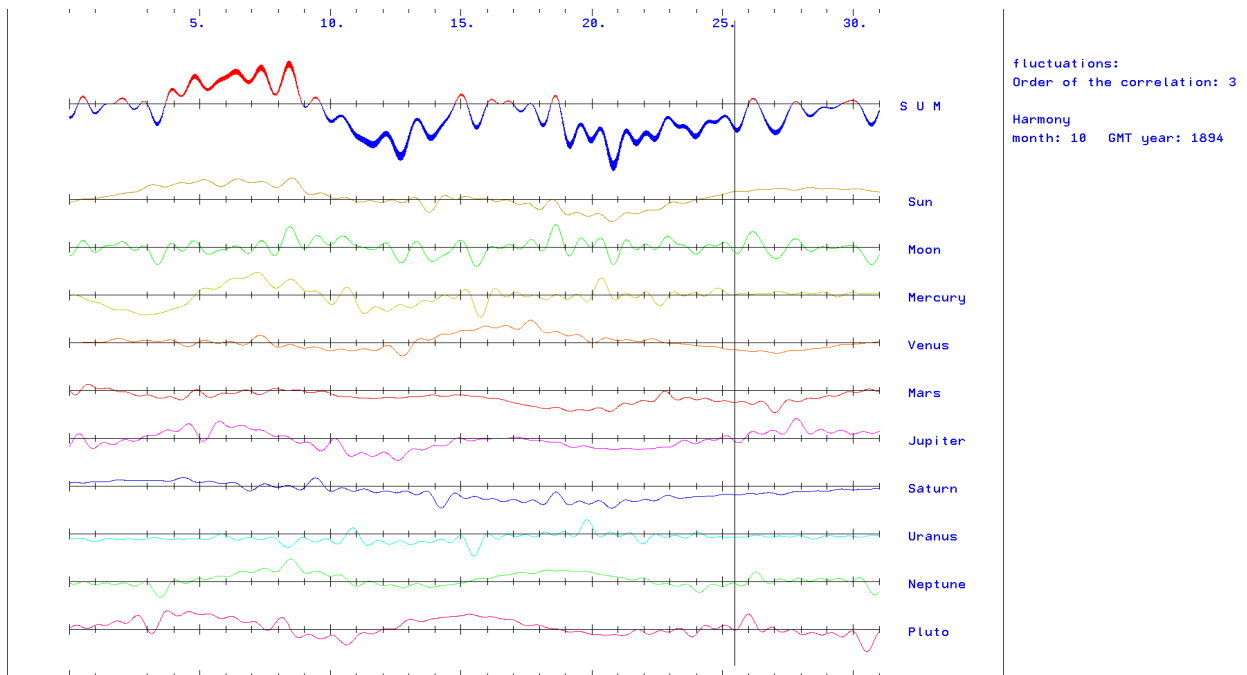
OK

Die Kurven sind in Graphic 1 bis 4, die Limits in Text 1 bis Text 4.
Es werden die Nummern der Events in der Liste und der Wert der Matrix angegeben.

Beispiel:

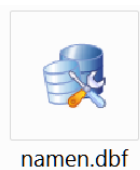
```
year 1911.00 month 6.00 day 15.00 hour 1.00 minute 59.00
i=37 event H -41.319
year 1911.00 month 1.00 day 3.00 hour 15.00 minute 24.00
i=39 event H -38.072

** limit H: -40.00 events: 2 * 1 events over limit **
```



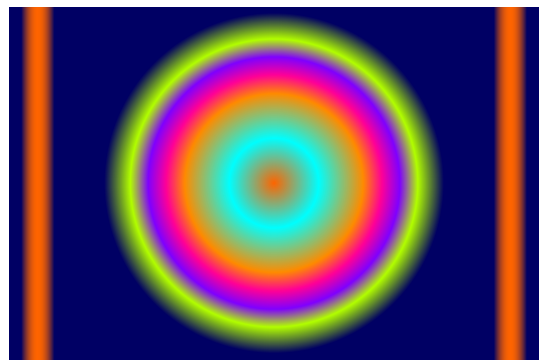
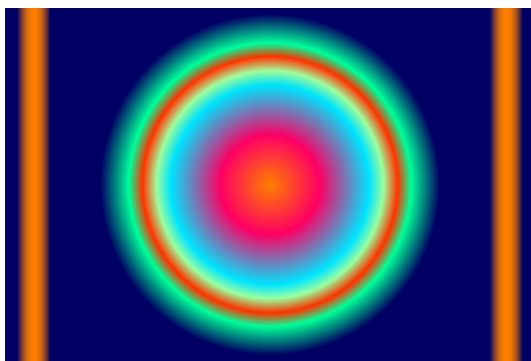
Die senkrechte schwarze Linie zeigt einen Event, der in diesem Zeitraum liegt.

12. Art color transformation



Das Programm berechnet für einen Event (Geburtstag) die harmonischen (Graphic 4) und die disharmonischen (Graphic 5) Korrelationen in Charakterfarben um.

Beispiel:



13. Correlation function

Das Programm berechnet die Korrelationsfunktion.

Es wird gefragt ob die Funktion oder die 1. Ableitung berechnet werden soll.

Danach wird die Ordnung der Korrelation erfragt. Die Ordnung kann die werte 1 bis 12 sein.

Zur besseren Darstellung kann noch die Dicke der Kurve festgelegt werden.

Die Werte der Kurve sind in Tex1 1, die Kurve ist in Graphic 1.

Beispiel:

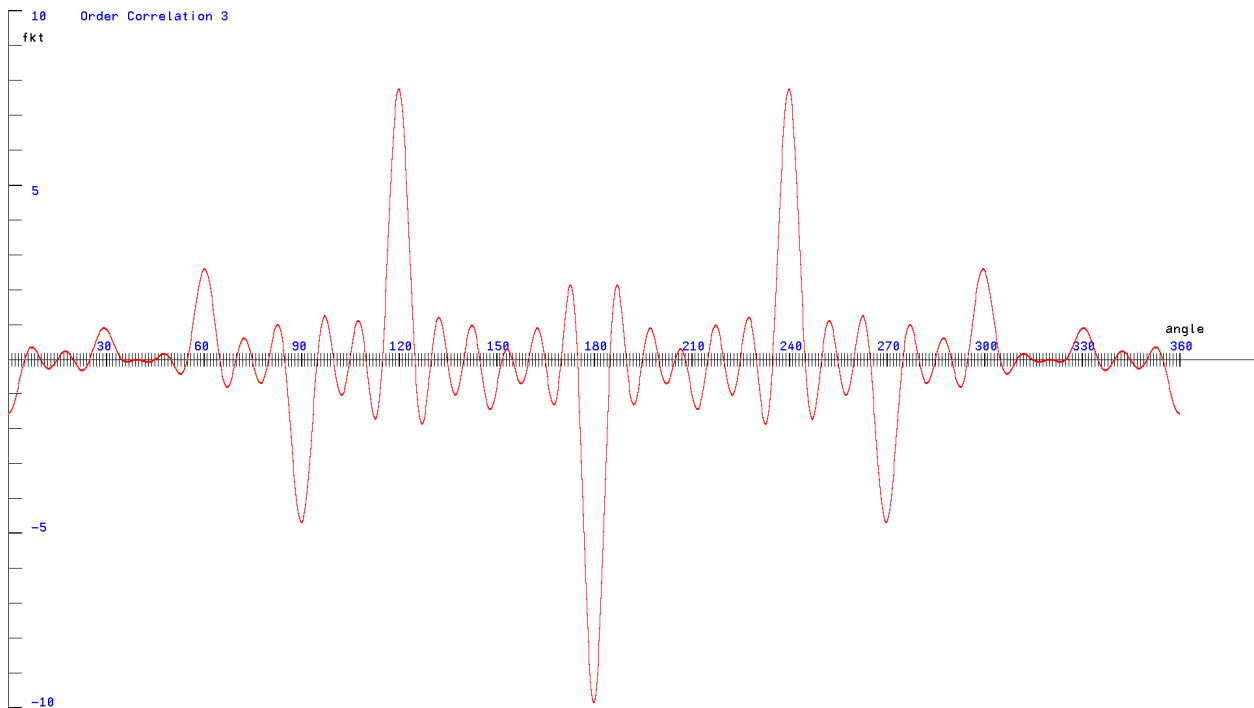
Selection calculating

InputInt

Degree of the function ?

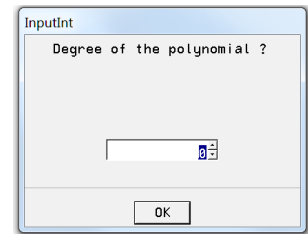
InputInt

Thickness of the curve
(1,2,...10):



14. Optimal curve

Dieses Hilfsprogramm berechnet aus gegebenen Wertepaaren eine Ausgleichskurve nach Gauß. Zuerst wird der Grad des Polynoms festgelegt.

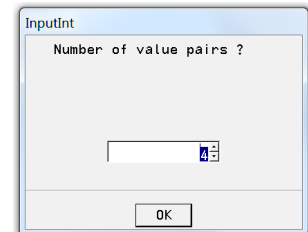


InputInt
Degree of the polynomial ?

0

OK

Danach wird die minimale Anzahl der Wertepaare angezeigt. Sind mehr Wertepaare vorhanden, so muss hier die Anzahl für eine individuelle Eingabe angegeben werden.



InputInt
Number of value pairs ?

1

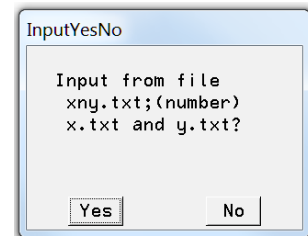
OK

Besser ist es, wenn vorher die Wertepaare in *.txt Dateien geschrieben werden. Beispiele sind im Verzeichnis der Dateien vorhanden.

xny.txt (Anzahl der Wertepaare)

x.txt und y.txt (Wertepaar x/y)

Es gilt immer: Eine Zeile ein Wert!

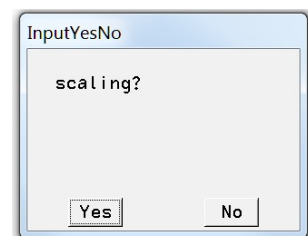


InputYesNo

Input from file
xny.txt;(number)
x.txt and y.txt?

Yes No

Es besteht die Möglichkeit zur besseren Darstellung sowohl die x- als auch die y-Werte mit einem Faktor zu strecken oder zu stauchen. Wenn das erforderlich sein sollte wird die Frage mit Yes beantwortet.

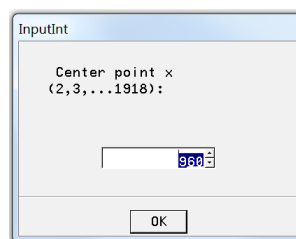


InputYesNo

scaling?

Yes No

Als nächstes wird der Ursprung des Koordinatensystems festgelegt.

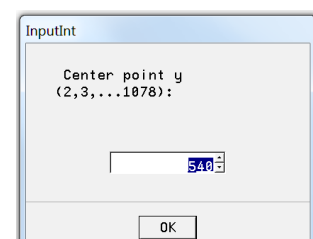


InputInt

Center point x
(2,3,...1918):

960

OK



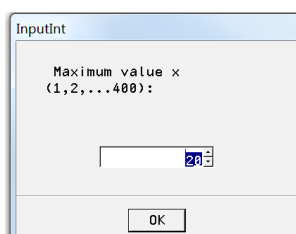
InputInt

Center point y
(2,3,...1078):

540

OK

Die Angabe der Maximalwerte erlaubt eine bessere Anpassung der Kurve an die Grafik.

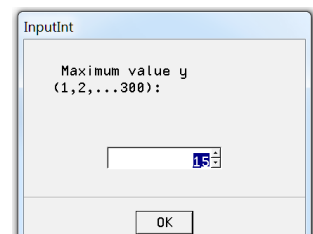


InputInt

Maximum value x
(1,2,...400):

20

OK



InputInt

Maximum value y
(1,2,...300):

15

OK

Mit diesen Eingaben wird die Dicke und die Farbe der Kurve festgelegt.

Ergebnisse sind in Text 1 und Graphik 1.

Beispiel:

InputInt

Thickness of the curve
(1,2,...10):

OK

InputArray

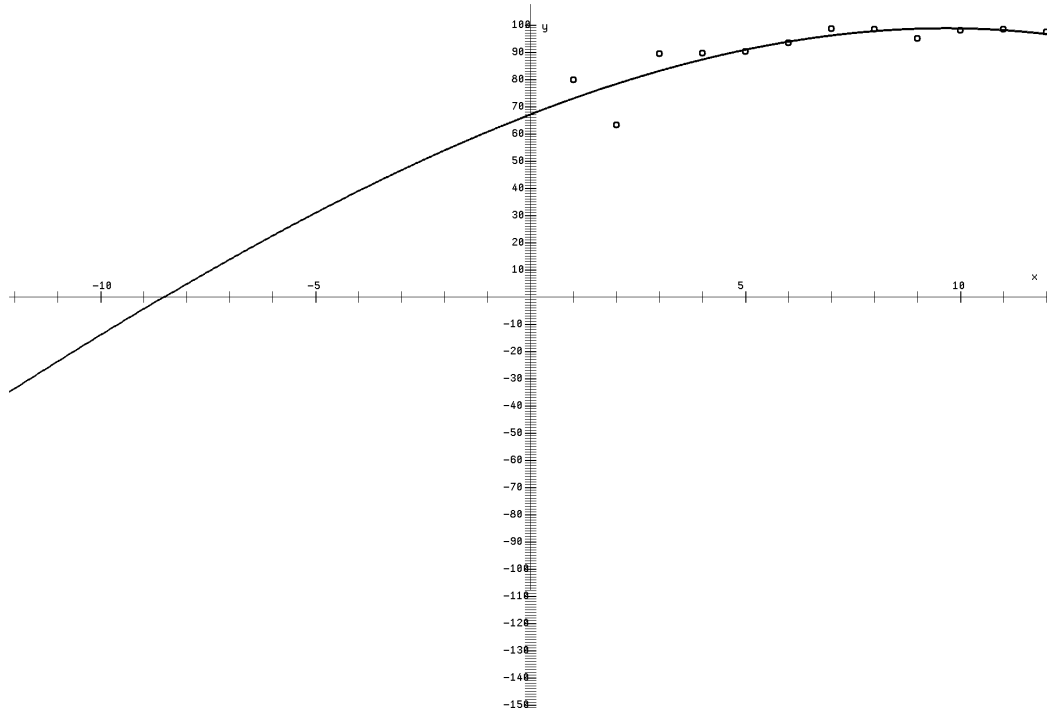
Choose the color value

red 0-255

green 0-255

blue 0-255

OK



15. Urn – model toy

Dieses Hilfsprogramm erfordert Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Es wird das Urnenmodell erfragt.

1. Hypergeometrisch (Farbige Kugeln in der Urne, gezogen wird ohne zurücklegen der Kugeln)
2. Binomialverteilung (mit zurücklegen)

Distribution:

Das zweite Urnenmodell wird für die Überprüfung der Wahrscheinlichkeitsmatrizen benötigt.

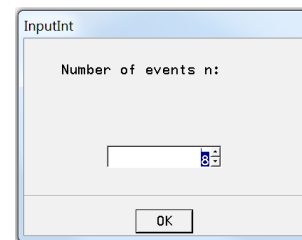
Es beginnt mit der Abfrage nach der Wahrscheinlichkeit des Ereignisses.
(Sollen die Signifikanz-Korrelationen untersucht werden, dann ist die Wahrscheinlichkeit 0.95 oder 0.05.)

InputDouble

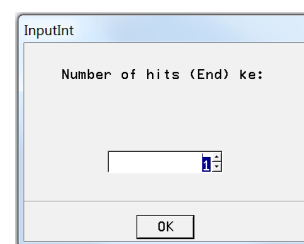
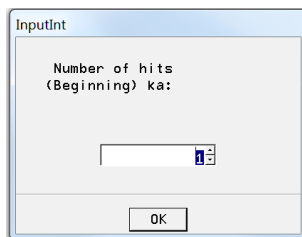
Probability of the event p:

OK

Wieviel Ereignisse gibt es überhaupt?



Wieviel Ereignisse sollen getroffen werden? (-von bis-)



Die Ergebnisse sind in Text 1.

Beispiel:

Binomial (with lay back)

p: 0.500000 n: 8 ka: 1 ke: 3

j: 1 a: 0.031250

j: 2 a: 0.109375

j: 3 a: 0.218750

k: 1 ke: 3 Probability in range: 0.359375

Expected value : 4.000000 Variance : 2.000000

16. Transite classic

Dieser Programmteil berechnet die Transite nach der klassischen Art der Astrologie (Aspekte) und erklärt sich für einen Astrologen von selbst. Er ist vergleichbar mit dem Programmteil 6. Planetare Fluctuations – resonances.

Beispiel:

```
Monat*Tag*Stunde * TRANSITE * Orbis der Aspekte: 1.000000
1 5 15 sx Sa-So qd Me-Mo qd Ne-Ma sx So-Ju qd Ne-Ur op Sa-Pl tr Me-AC
1 10 20 sx Sa-So sx Ve-Ve qd Ne-Ma op Me-Sa op Ma-Ur op Sa-Pl
1 16 1 sx Sa-So sx Mo-Mo qd Ne-Ma sx Ve-Ju tr Me-Ne op Sa-Pl op Mo-Mk qd Mo-AC kj Mo-MC
1 21 7 sx Sa-So qd Me-Mo sx Ju-Mo qd Ne-Ma sx Ju-Mk tr Ju-MC
1 26 12 sx Ju-Mo kj Mo-Ve qd Ne-Ma qd Sa-Ju qd Ve-Ne sx Ju-Mk tr Ju-MC
1 31 17 tr Ma-Mo qd Ne-Ma qd Sa-Ju qd Ve-Ne kj Ma-Mk tr Mo-AC op Ma-MC
2 5 22 qd So-Ve qd Ne-Ma qd Sa-Ju
2 11 3 qd So-Me qd Sa-Ve sx So-Ma qd Ne-Ma kj Mo-Ur
2 16 8 qd Mo-Me tr Ne-Me sx Ve-Ve sx Ma-Ve qd Sa-Ve qd Ne-Ma
2 21 13 tr Ne-Me qd Sa-Ve qd Ne-Ma
2 26 19 sx Me-So qd Ju-So sx Ve-Me tr Ne-Me sx Mo-Ju op Me-Pl
3 4 0 qd So-So tr Ne-Me sx Me-Ma tr Ju-Ju tr Me-Ur tr Sa-Ur
3 9 5 tr Ne-Me tr Ju-Ju tr Sa-Ur tr Mo-AC
```

17. Julian date

In diesem Programmteil kann das Julianische Datum berechnet werden. Das wird notwendig, wenn in einem Grafik-Feld Events markiert werden sollen.

17.1 GMT → Julian-Date

Wird in dem Fenster die 1 gewählt, so wird das Julianische Datum aus den folgenden Dateien im Verzeichnis Data-marking-events/ berechnet.

members.txt * Timezone.txt * Year.txt * Month.txt * Day.txt * Hour.txt * Minute.txt

Wenn die Dateien im Verzeichnis vorhanden sind, wird in dem nebenstehenden Fenster Yes angeklickt.

InputInt

1=GMT->Julian-Date
2=Julian Date -> GMT

1

OK

InputYesNo

Input from Data-marking-events/*.txt ?

Yes No

Zur Kontrolle wird die Anzahl der gefunden Events angezeigt.

InputInt

Number of events?
max 1000

20

OK

Mit dem OK werden jetzt im Menu die eingelesenen Daten angezeigt. Die Julianischen Daten sind in der Datei ajulian.txt .

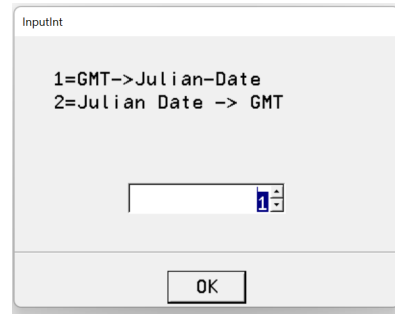
```
Calculation of the Julian date from GMT
If not GMT, enter time zone
The Julian date is stored in the file ajulian.txt
The number of members of the groups is in the file members.txt

20
Timezone
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Year
2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023 2023
Month
1 2 5 12 5 2 4 7 6 12 11 8 5 1 4 1 12 11 10 9
Day
9 6 19 2 10 6 24 16 15 7 8 28 20 18 2 8 3 24 7 8
Hour
17 1 2 14 16 10 20 6 18 12 4 19 1 6 18 12 19 9 8 9
Minute
47 17 57 37 2 24 0 48 6 56 53 55 51 6 4 32 49 5 40 9
0 2023-1-9-17-47-zz0
1 2023-2-6-1-17-zz0
2 2023-5-19-2-57-zz0
3 2023-12-2-14-37-zz0
4 2023-5-10-16-2-zz0
5 2023-2-6-10-24-zz0
6 2023-4-24-20-0-zz0
7 2023-7-16-6-48-zz0
8 2023-6-15-18-6-zz0
9 2023-12-7-12-56-zz0
10 2023-11-8-4-53-zz0
11 2023-8-28-19-55-zz0
12 2023-5-20-1-51-zz0
13 2023-1-18-6-6-zz0
14 2023-4-2-18-4-zz0
15 2023-1-8-12-32-zz0
16 2023-12-3-19-49-zz0
17 2023-11-24-9-5-zz0
18 2023-10-7-8-40-zz0
19 2023-9-8-9-9-zz0
```

17.2 Julian-Date → GMT

Wird in dem nebenstehenden Fenster eine 2 eingetragen, so wird aus dem julianischen Datum die GMT berechnet.
Im Verzeichnis Data-marking-events/ müssen die Dateien members.txt und ajulian.txt vorhanden sein.

Die Ergebnisse werden im Textfeld 1 angezeigt.



members: 20

0	Juliandate	2459954.240970	2023-1-9-17-46
1	Juliandate	2459981.553470	2023-2-6-1-16
2	Juliandate	2460083.622920	2023-5-19-2-57
3	Juliandate	2460281.109030	2023-12-2-14-37
4	Juliandate	2460075.168060	2023-5-10-16-2
5	Juliandate	2459981.933330	2023-2-6-10-23
6	Juliandate	2460059.333330	2023-4-24-19-59
7	Juliandate	2460141.783330	2023-7-16-6-47
8	Juliandate	2460111.254170	2023-6-15-18-6
9	Juliandate	2460286.038890	2023-12-7-12-56
10	Juliandate	2460256.703470	2023-11-8-4-52
11	Juliandate	2460185.329860	2023-8-28-19-54
12	Juliandate	2460084.577080	2023-5-20-1-50
13	Juliandate	2459962.754170	2023-1-18-6-6
14	Juliandate	2460037.252780	2023-4-2-18-4
15	Juliandate	2459953.022220	2023-1-8-12-31
16	Juliandate	2460282.325690	2023-12-3-19-48
17	Juliandate	2460272.878470	2023-11-24-9-4
18	Juliandate	2460224.861110	2023-10-7-8-39
19	Juliandate	2460195.881250	2023-9-8-9-9

Diese GMT Daten können jetzt auch im Verzeichnis Data-marking-events/ gespeichert werden als Text-Dateien: members.txt * Timezone.txt * Year.txt * Month.txt * Day.txt * Hour.txt * Minute.txt * Timezone.txt

Viel Erfolg bei der Anwendung des Programmes.

Bei Problemen und Verbesserungsvorschlägen wenden Sie sich bitte an:

michael.nitsche@lettris.de

oder gehen sie auf die Homepage: www.planetare-korrelation.eu